

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 238.

Dienstag den 12. October

1886.

Kaiser-Halle.

13554

Heute Dienstag den 12. October:

Letzte grosse Gast-Vorstellung des Director Merelli

mit neuem Programm. Zum ersten Male hier: **Stella!**
Das undurchdringliche Geheimniß, sowie das
unerklärliche und räthselhafte Verschwinden
einer jungen Dame von einem Stuhl auf freier
Bühne (grosse Sensations-Piece) Ferner Vorführung des
Schulferdes Blondin.

Eintrittspreise: Sperrsitze Mt. 1.50, 1. Platz 1 Mt.,
Parterre 60 Pfg., Gallerie 40 Pfg.

Billet-Vorkauf in den Buchhandlungen der
Herren Jeller & Geds und Limbarth.
Kassen-Eröffnung Abends 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Heute,

Vormittags 10 Uhr anfangend:

Versteigerung von Tafel-Obst,

bestehend aus Reinetten etc., gut für auf Lager,
im Auctionshofe

8 Friedrichstraße 8.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Mein

Cigarren-Import-Geschäft

verlegte ich nach dem

Christmann'schen Hause,

6 Webergasse 6,

dem von mir seit 38 Jahren benützten Locale

direct gegenüber.

Lehmann Strauss.

Zur gef. Beachtung.

Da Herr L. Engel nicht mehr für mein Geschäft thätig
ist, so bitte ich meine verehrliche Kundschaft, demselben weder
Aufträge für mich zu erteilen, noch Zahlung zu leisten.
Wiesbaden, den 12. October 1886.

Achtungsvoll

Joh. Altschaffner, Dütenfabrik.

14350

Edelkastanien

sind in jedem Quantum zu haben
Helenestraße 26, Strh., 1 St. r. 14415

Der Tanzunterricht

beginnt in der ersten Hälfte des Monats October.

Anmeldungen bitte ich gefälligst in meiner Anstalt

Schützenhofstrasse 3 machen zu wollen.

12536

Fritz Heidecker.

Pariser Modell-Hüte,

Spitzen,

Bänder,

Gedern

zu billigsten Preisen empfiehlt

Ernst Unverzagt,

11 Webergasse 11.

14303

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig

auf Abzahlung bei 8862

Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmten gewordenen heimath-
lichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdentsche Feint- und Bier-Gefäße stets
vorräthig. Heiner. Merte. 57

Thüringer Hof!

Das für jeden Verein und Gesellschaften so sehr bequeme und
so sehr geeignete Nebenlocal ist noch für 2 Tage in der Woche
zu haben. Zwei separate Ein- und Ausgänge, gutes Klavier
zur freundl. Benutzung. Reichliche Ventilation. 12932

Importirte Havana-Cigarren,

beste Marken, sind in größerer Auswahl eingetroffen bei
14307 J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- u. Burgstraße.

Aecht holländische Rauchtabelle

in verschiedenen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,

13745

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Bier-
stadt werden in der Musikalien-Handlung von
A. Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der
Expedition d. Bl. entgegen genommen. 11010

Neueste Passementerieen in schwarzen Perlen.
 Neueste Passementerieen in couleurtten Perlen.
 Neueste Passementerieen in Wachs-Perlen.
 Neueste Passementerieen in Filz-Perlen.
 Neueste Passementerieen in Glas-Steinen.
 Neueste Passementerieen in matter Schnur.
 Neueste Passementerieen in matter Litze.
 Neueste Passementerieen in Sontache.
 Neueste Passementerieen in diversen Schnur-Effecten.

Anfertigung couleurer Passementerieen und Perl-Stickereien

für **Ball-, Gesellschafts- und Promenade-Costümes** in **neuester, geschmackvollster Ausführung** innerhalb 3—5 Tagen.

7 Webergasse 7, **Carl Goldstein**, 7 Webergasse 7.

48 Langgasse 48, **Engros-Lager**, 48 Langgasse 48.

Eigene Fabrikation. Telephon-Anschluss No. 54.

Wichtig für jeden Käufer!

In Folge der verschiedenen mit großer Preisermäßigung angezeigten Ausverkäufe und auch wegen Ueberfüllung meines Waarenlagers sehe ich mich veranlaßt, sämtliche neu eingetroffenen Winter-Waaren, namentlich Jagdwesten, Damenwesten, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Handschuhe, Tricot-Taillen, Tücher, Capotten, Gamaschen u. billiger abzugeben wie in jedem Ausverkauf.

252

17 Langgasse 17, **Simon Meyer**, 17 Langgasse 17.

Cocos-Fussmatten.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle die größte Auswahl von 50 Pfg. anfangend bis zu den besten Qualitäten, sowie

Cocos-Läufer

zu billigsten Preisen.

14325 **H. Schweltzer**, Ellenbogengasse 13.

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. I. 14321

Für Aerzte, Hospitäler u.!

Billig abgelassen wird ein

Electrisir-Apparat

(constante Batterie, 20 große Elemente)
für medicinische Zwecke.

Näh. Dranienstraße 11, 1. Etage, Vormittags.

14259

Billig zu verkaufen: Kleiderschränke, Lack-, Sopha's, große und kleine, Küchenschränke, einzelne Betttheile, Stühle u. Kirchgasse 22, 14393

Grosse Mäntel-Auction.

Morgen Mittwoch den 13. d. Mts., Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden aus einem größeren hiesigen Geschäft eine große Parthie
Damen- und Kinder-Mäntel, Regen-Mäntel, Herbst-Paletots &c. &c.

im Versteigerungssaale **43 Schwalbacherstrasse 43** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und zu jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,
 Auctionator und Taxator.

341

Liebig's
 Company's
Fleisch-Extract
 aus Trapp-Bentos.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.



Wasserdichte Decken

für Pferde, Wagen und Waggons
 aus chemisch präpariertem Segel-Keinen.

Michael Baer,

Wiesbaden, Markt. 14290



Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,

eine größere Parthie schwarze Spitzen, Fichus, Spitzen-Barben, Damenkragen, Damenschleifen, Cravatten, gestickte Einsätze, Rüschen, schwarze Garnituren, Damen-, Brunnen-, Regen- und Wintermäntel, Umhänge, Kindermäntel, Herrenhemden, Herrenkragen u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

A. Berg, Auctionator.

294

Ein Bett mit Sprungrahme, wenig gebraucht, ist umzugs- halber billig zu verkaufen Schulberg 7a. 14239

Für Einjährige! Ein feiner Artillerierock und ein Waffenerock billig zu verkaufen Dranienstr. 16, 2 Tr. 14221

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Heute

Dienstag den 12. October Vormittags 9¹/₂ Uhr werde ich in meinem Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

nachfolgende Gegenstände versteigern, als:

Mehrere Bettstellen mit Rahmen und Matratzen, 1 Sopha mit 6 Sesseln, einzelne Sopha's und Chaises-longues, Consolen, Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Nachttische, 1 großer Speiseschrank, Küchenschrank, 1 Stehpult, 1 Bügelofen, 1 Mantelofen, verschiedenes Kupfergeschirr, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Ferd. Marx Nachfolger,
 Auctionator und Taxator.

341

Zwei goldbronzene Wandlampen (Petroleum) und ein eiserner Ofenschirm zu verkaufen. Näh. Exped. 14020

500 Bordeauxflaschen, 200 Bierflaschen und einige Waschküchlein zu verkaufen Kellerstraße 3. 13037

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe** für Herbst, sämtlich reinwollen und doppelbreit, in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag den 12. October präcis 8 1/2 Uhr:
Probe.

Nach derselben: **General-Versammlung.**

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Budget pro 1886/87; 3) Reisetasse; 4) Festsetzung der Winter-Veranstaltungen; 5) Vereins-Angelegenheiten. Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

19

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 16. October Abends 8 Uhr findet zur 41 jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine gesellige Zusammenkunft der Mitglieder im „Nonnenhof“ statt, wozu diese freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Hreh. Ditt gegen Bezahlung von 1 Mt. 70 Pfg. für das Essen (Café à la Carte) bis längstens Freitag den 15. October Mittags 12 Uhr anzuzeigen.

104

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins.

Samstag den 16. October Abends 8 Uhr
im Saale des „Hôtel Victoria“:

Concert und Ball,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

NB. Nur auswärts wohnende Nichtmitglieder können eingeführt werden, hiesige nicht. Jene sind bei unserem Vorsitzenden, Herrn Lehrer Wagner, Frankenstraße 20, vorher anzumelden. Am Eingang beliebt man die Karten vorzuzeigen.
14210 Achtungsvoll Der Vorstand.

Meine Wohnung befindet sich seit 1. October
Hellmundstraße 21.

14183

Carl Birek, Pfisterermeister.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Wegen einer wichtigen Besprechung werden sämmtliche activen Mitglieder ersucht, heute Abend pünktlich zur Probe zu kommen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Haupt-Versammlung

Samstag den 16. October Abends präcis 9 Uhr im Vereinslocale „Zum Mohren“.

Der Vorstand.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
2) Jahresbericht;
3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4) Renovation des Vorstandes;
5) Wahl des Turnrathes;
6) Vereins-Angelegenheiten. 145

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2 % Extractivstoff, 8 % reiner Malz-zucker. Fabrication der feinen Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvaleszenten, Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorräthig in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7. 455

Aechte Manilla-Cigarren,

schöne, gesunde Waare, empfiehlt sehr preiswürdig
14308 J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße
Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll billigen Preisen angefertigt Wellstrasse 32, 2 St. 1429

Damenmäntel-Confection.

 **Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter,** 

als: Regen-Paletots, Regen-Havelocks, Herbst- und Winter-Jaquettes, Winter-Paletots, Winter-Dolmans, Winter-Räder, in Seide wattirt und Pelz gefüttert, Kindermäntel, sind nach den besten Modellen in überraschend grosser Auswahl fertig gestellt.

Grösstes Stoff-Lager der solidesten deutschen, englischen und französischen Fabrikate zur Anfertigung nach Maass.

Die eigene Fabrikation, sowie der **steigende Consum** meines **Engros- und Detail-Geschäftes** ermöglichen mir den

Detail-Verkauf zu enorm billigen Preisen.

S. Hamburger, **Langgasse 11,**
gegenüber der Schützenhofstrasse,
Damenmäntel-Fabrik.

Eröffnung der Restauration Dietrich,

19a Schwalbacherstraße 19a
(gegenüber der Infanterie-Caserne),
Samstag den 16. October 1886.
Bier aus der Henninger'schen Brauerei in Frankfurt a. M.

Weine in großer Auswahl.

Restauration à la carte.

Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde, Bekannte und ein sonstiges verehrliches Publikum ergebenst ein

14182 **F. Dietrich**, früher: Römerberg 13.

Bierbrauerei 14330
„Zu den drei Königen“.

Heute Abend:

Hirsch-Ragout.

Süßer und randscher Apfelwein

im „Freischütz“, Michelsberg 28 14120

**Frischgeschossene
Schneepfen & Krammetsvögel**

eingetroffen bei

J. Häfner,
Mühlgasse 5.

14349

Holl. Voll-Häringe
(Superior)

per Stück 8 und 10 Pfg bei

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30,
vis-à-vis der Synagoge. 14317

Schellfische per Pfd 30 Pf., Soles, Rander, Hechte, Brathäringe, Kieler Bücklinge etc empfiehlt

14411 die Nordseefischhandlung 6 Grabenstraße 6.

Gelberüben, Weißerüben, Zuckerrüben

zum Kochen und Einmachen zu haben bei

14032 Landwirth **W. Kraft**, Hochheimerstraße 18.

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Risse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtung

16377 **Adolf Schepp, Architect.**

Erste Rangloge (sehr guter Platz) 1/2 Abonnement abzugeben Adelheidstraße 75. 14240

1/4 Platz Parterrelloge, Vorderstüb, abzug. Leberberg 7. 14257

1/4 sehr gute **Sperreisplätze** für das Winter-Abonnement sind abzugeben. Reflectanten belieben ihre Adresse unter **K. L. 27** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14293

Das Anarbeiten von **Möbel** und **Betten**, sowie Tapeziren wird billig besorgt Walramstraße 17. 13787

Cognacsaß, 300 Liter haltend, zu verkaufen.

A. Cratz, Langgasse 29. 14205
sowie **Eichenmöbel** und **Marmor-Parquetböden**, gegenstände werden rein und blank hergestellt von **C. Hubmer**, Frotteur, Kirchgasse 22, Stb. 14205

Comfortable Home for the winter, offered to a few ladies and gentlemen. Good sunny rooms. English table. Terms moderate. — Neuberg 10. 14178

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden geschmackvoll und billig angefertigt Castellstraße 1, 2 Stiegen hoch. 12472

Ein **auswärtiges Geschäft** sucht getragene Damen- und Herrenkleider zu kaufen. Off. unter **J. A.** an die Exp. 10146

Von einer russischen Herrschaft wurden mir zwei noch gut erhaltene **Reisepelze** zum Verkauf in Auftrag gegeben. Anzusehen Goldgasse 12. **Jacob Müller.** 14171

Ein gebrauchter, großer **Reisefoffer**, eine gebr. wollene **Fahrbrede**, sowie gewöhnl. **Pferdedecken** und **Gurten** zu verkaufen bei **Lammert**, Sattler, Metzgergasse 37. 13946

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Ein neues, vollständiges, **polirtes Bett** für 85 Mk., ein **lackirtes Bett** für 58 Mk., ein neues **Sopha** für 35 Mk. zu verkaufen bei **H. Gassmann**, Tapeziren, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 12265

Neue **Küchenschänke**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen** billig zu verkaufen Kerostraße 16. 4553

Ein fast neuer **Krankenwagen** bill. zu verk. Kerostr. 23. 13475

Billig zu verkaufen **Decken**, **Brüden** und **Ladenwaage** nebst **Gewichten** und **Maasbleche** Oranienstraße 12 im Laden. 14197

Reinetten, grane, noch einige Centner zu haben **Metzgergasse 13** im Bürstenladen. 14326

Apfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben **Albrechtstraße 13** bei **Gärtner Datz.** 14322

Hochheimer Kartoffeln, blane und weiße, billig zu haben **Mauritinsplatz 6.** 14397

Brandenburger Kartoffeln

lade heute an der **Tannusbahn** aus. Proben und Bestellungen daselbst und **Metzgergasse 37.** **Chr. Diels.** 14331

Alter Strohlehm

kann unentgeltlich abgeholt werden. Näheres am **Abbruch Marktstraße 12.** „Zum grünen Baum“. 14407

Ein schönes, junges **Wachtelhündchen** zu verkaufen Kerostraße 23, Vorderhaus, 2 St. 1. 14388



Eine **feine Pointerhündin**, edelste Race, 6 Monate alt, wird **billig verkauft**

Weilstraße 18, Part. 14268

Tages-Kalender.

Dienstag den 12. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Mobellirerschule.

XVI. deutscher Protestantenstag. Abends 5 Uhr: Gottesdienst in der Hauptkirche. Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung im Saale des „Hotel Victoria“.

Gabelberger Stenographen-Verein. Beginn eines neuen Curfus. **Holler'sche Stenographen-Gesellschaft.** Abends von 9—10 Uhr: Übungsstunde in der Marktschule.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Gäckler-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Nach derselben: Generalversammlung.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Zügel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

red to
entle-
table.
14178
schmad-
12472
en- und
10146
och gut
gegeben.
14171
wollene
ten zu
13946

26
Kt, ein
35 M.
Schwal-
12265
stellen
4553
23. 18475
Eaden-
ranien-
14197
haben
14326
Abrecht-
14322
weife,
14397
eln
ellungen
14331

Abbruch
14407
n Nero-
14388
din,
wird
14268

schmittags
Mädchen-
erschule.
ist in der
Saale des
rjus.
10 Uhr:
absfigung.

urner und
nen.
Nach der-
Probe im
e.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. October. 189. Vorstellung. (1. Vorst. im Abonnement.)
Overture zu „Coriolan“ von Beethoven.
Zum Erstenmale in neuer Einrichtung:

Coriolanus.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel-Tieck.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen.

Cominius, römischer Consul	Herr Rathmann.
Caius Marcius, römischer Feldherr	Herr Bed.
Menenius Agrippa, römische Senatoren	Herr Köchy.
Publikola, römische Senatoren	Herr Dornewah.
Cicinius Velutus, Volks-Tribunen	Herr Wehge.
Junius Brutus, Volks-Tribunen	Herr Rudolph.
Des Marcius Sohn	H. Wehge.
Ein römischer Aedil	Herr Aglitz.
Ein römischer Herold	Herr Spieh.
Ein römischer Bote	Herr Langhammer.
Erster römischer Bürger	Herr Holland.
Zweiter römischer Bürger	Herr Schneider.
Dritter römischer Bürger	Herr Neumann.
Tullus Aufidius, Feldherr der Volster	Herr Reubke.
Ein Senator der Volster	Herr Kaufmann.
Erster volstischer Hauptmann	Herr Geisenhofer.
Zweiter volstischer Hauptmann	Herr Börner.
Erster Diener des Aufidius	Herr Grobdecker.
Zweiter Diener des Aufidius	Herr Strecker.
Dritter Diener des Aufidius	Herr Brünning.
Erste volstische Wache	Herr Berg.
Zweite volstische Wache	Herr Winta.
Volumnia, des Caius Marcius Mutter	Frl. Wolff.
Virgilia, dessen Gattin	Frl. v. Kold.
Valeria, Virgilia's Freundin	Frl. Wuge.
Eine Dienerin	Frl. Graichen.
Römische Senatoren, Dictoren, Krieger, Bürger und Frauen.	
Volstische Senatoren, Krieger und Bürger.	

Ort der Handlung: theils in Rom, theils in Antium, der Hauptstadt der Volster. — Zeit: 494—491 vor Christi.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 13. October: Fideles.

Locales und Provinzielles.

* (Personalien.) Se. Durchlaucht Fürst Wladimir Delgoroulow, General-Gouverneur von Moskau, ist am Sonntag wieder von hier abgereist und begibt sich zunächst nach Hamburg. — Se. Durchl. Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe ist gestern Vormittag hier angekommen und hat im „Hotel Adler“ Wohnung genommen.

* (Stadt- und Bezirks-Ausschuss.) Die nächste Sitzung des Stadt-Ausschusses findet am 13. d. M. Vormittags 10 Uhr statt. — Am 18. d. M. Vormittags 10 Uhr tritt der Bezirks-Ausschuss zu einer Sitzung zusammen.

* (Protestantentag.) In der am Samstag abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen „Local-Protestanten-Vereins“ wurden zu Delegirten zu dem heute beginnenden 16. Deutschen Protestantentag die Herren Pfarrer Bickel und Dr. Schirm, zu Stellvertretern die Herren Pfarrer Beesenmeyer und Landgerichtsrath Reim gewählt.

* (Ernennungen.) Das Königl. Consistorium hat den Herrn Pfarramts-Candidaten Auspach von Weillburg zum Pfarrvicar in Neu- nach auf dem Westerwalde und den Herrn Pfarramts-Candidaten Gail von Leipzig zum Pfarrvicar in Ballersbach im Dillkreise ernannt.

* (Vorträge.) Herr Pfarrer Beesenmeyer dahier beabsichtigt, im kommenden Winter einen Cyclus von acht öffentlichen Vorträgen über die Evangelien zu halten. Wahrscheinlich werden dieselben in der Bergkirche stattfinden.

* (Der „Evangelische Kirchen-Gesangverein“) hielt am vergangenen Samstag Abend in der Aula der Realschule seine diesjährige Generalversammlung. Nach dem in derselben erstatteten Jahresbericht gab der Verein im vergangenen Vereinsjahre unter Leitung seines trefflichen Dirigenten, Herrn Lehrer Dohse, und unter Mitwirkung von Rhythmisiren zwei Kirchen- und ein weltliches Concert, letzteres verbunden mit Ball. Auch ist es dem Verein in diesem Jahre gelungen, den Verband Nassauischer Kirchen-Gesangvereine zu begründen. Nach Erstattung des Rechenschaftsberichtes wurde der vom Vorstände unterbreitete Antrag, den Jahresbeitrag der activen Mitglieder demjenigen der inactiven gleich zu setzen, d. h. von 1 M. auf 2 M. zu erhöhen, einstimmig zum Beschluß erhoben. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Stadtvorsteher Dr. Schirm, Pfarrer Beesenmeyer, Cuns, Wilhelm, Zerbe, Schner, Frl. Schlichter, Frl. Mann, Frau Schloffer und Frl. Müller.

* (Auszeichnungen.) Unserem hochgeschätzten Mitbürger Herrn Schriftsteller Gustav Freitag ist aus Anlaß des Erscheinens der ersten Gesamt-Ausgabe seiner Werke vom Herzog von Coburg das Prädicat „Geheimerath“ verliehen worden. — Herrn Consistorialrath Cammerhoff, seit einiger Zeit in unserer Stadt angesiedelt, wurde der Kronenorden III. Classe verliehen.

* (Einzjährig-Freiwilligen-Prüfung.) Verfloßene Woche fand im Regierungs-Gebäude dahier die Herbstprüfung statt, zu welcher sich fünf junge Leute eingefunden hatten, von denen vier bestanden.

* (Der „Wiesbadener Fecht-Club“) erhielt bei dem gelegentlich des 10. Stiftungsfestes des „Mainzer Fecht-Clubs“ abgehaltenen Preisfechten den für die beste Schauübung vom festgebenden Verein gestifteten Ehrenpreis, bestehend in einer prächtigen Weinbowle in getriebener Silberarbeit, welche allseitige Bewunderung erregte. Unter Leitung des Herrn Fechtmeisters Weiland führten folgende Mitglieder des hiesigen Fecht-Clubs, die Herren Schlenker, J. Walther, F. Meyer, G. Gatta, A. Mille, A. Labonté, G. Fischer ein Floret-Armur im Stern mit Assant als Preisübung vor und ernteten dieselben durch ihre musterhafte Ausführung lebhaften Applaus. Außerdem theilte sich der „Wiesbadener Fecht-Club“ mit folgenden Uebungen an dem Schauffechten: Säbel-Armur, Assant mit Degen und Dolch, Assant mit Recontre-Degen, Hieb und Stoß vereint. Auch die übrigen dem Gewerbevereine angehörigen Fecht-Clubs hatten das Programm durch schöne Uebungen bereichert, wie denn auch das ganze Schauffechten ein abwechselndes Bild darbot.

* (Der Verein „Scharaffia“), dessen Ehrenmitglied Franz Abt gewesen, wird in diesen Tagen am Sterbehause des Tonneisters dahier, Elisabethenstraße 2, eine Gedächtnisfeier anbringen lassen.

* (Das bekannte „Tippehaseisen“), welches der Localgewerbeverein alljährlich abhält, findet nächsten Samstag den 16. October im „Nonnenhof“ statt. Die zahlreichen Freunde dieser Veranstaltung seien hierauf nochmals mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß Anmeldungen dazu auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen werden.

* (Besuchwechsel.) Herr Schreinermeister Heinrich Heise hat das Haus Herrngartenstraße 9 für 61,000 M. von Herrn Zimmermeister Anton Seib gekauft.

* (Gurhaus-Restaurant.) Das erneute Ausschreiben der Verpachtung des Gurhaus-Restaurants hat 5 Bewerbungen, darunter 2 bereits auf das erste Ausschreiben eingelaufen, zur Folge gehabt. Die gebotenen Pachtsummen sind von ähnlicher Höhe wie im ersten Termine. Der Gemeinderath wird sich heute über die Verpachtung schlüssig machen.

* (Die Merelli'sche Zaubervorstellung) vom Sonntag Abend hatte einen zahlreichen Zuschauerkreis in der „Kaiser-Halle“ versammelt, welcher den zwar nicht mehr neuen, aber doch höchst amüsanten Kunststücken des fingerfertigen Examoteurs mit sichtlichem Interesse folgte. Besonders Ansehen erregte der Spaziergang des Schulpfandes „Blondin“ auf einem 4 Fuß über dem Fußboden angebrachten schmalen Balken. Die Sensations-Piece „Das Verschwinden einer jungen Dame“ kommt in der heutigen Vorstellung zur Ausführung.

* (Erntebericht.) In den Mittheilungen über den Ausfall der diesjährigen Ernte in der preussischen Monarchie im „Reichs-Anzeiger“ heist es bezüglich des Regierungsbezirks Wiesbaden: Das Ernte-Ergebnis kann im Allgemeinen als ein günstiges, in einzelnen Gegenden sogar als ein recht gutes bezeichnet werden. Weizen hat einen etwas besseren Ertrag geliefert als Roggen, dessen Ertrag an Stroh und Körnern wohl durchschnittlich kaum als mittlerer angenommen werden kann. Hafer und Gerste sind dagegen allenthalben recht gut gerathen und in Menge und Güte ausgezeichnet. Die Kartoffelernte verspricht im Allgemeinen einen guten Ertrag, namentlich in der Qualität.

* (Aus Sonnenberg), 11. Octbr., wird berichtet: Gestern fand dahier der Turntag der vereinigten ländlichen Turnvereine statt. Anwesend waren die Vertreter von 10 Turnvereinen. Der Beschluß von Worms, wonach eine Vereinigung von Vereinen zum Zwecke der Abhaltung von gemeinschaftlichen Feiern unterjagt ist, kam zur Discussion. Die sämtlichen Vertreter sprachen sich dahin aus, daß die ländlichen Vereine durch diesen Beschluß beschränkt seien, da sie bei Preisturnen, bei welchen größere städtische Vereine mitturnen, einen Erfolg nicht erzielen könnten. Hierauf wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, die seither bestehende Vereinigung aufzulösen, aus dem Gau Süd-Nassau auszutreten und einen neuen Gau zu bilden. Der neue Gau wurde sofort constituiert und ihm der Name „Rhein-Taunus-Gau“ beigelegt. Der Gau zählt bereits 14 Vereine. Es ist somit der seither im Gau Süd-Nassau bestehenden Mithstimmung abgeholfen und den ländlichen Vereinen die Gelegenheit geboten, bei den abzuhaltenden Gausfesten unter sich zu concurriren. Das erste Gau-Turnfest wird im nächsten Jahre dahier abgehalten werden. Als Gau-Vertreter wurde Herr Kaiser aus Viertstadt, als Gau-Turnwart Herr Louis Heuser aus Wiesbaden, als Cassirer Herr Friedr. Krauß in Dohheim und schließlich noch vier Beisitzer gewählt.

* (Aus Frankfurt) wird geschrieben: Am 16. October wird die von Staatswegen canalisirte Mainstrecke von Frankfurt bis zum Rhein feierlich eingeweiht und eröffnet werden. Dieser mit einem Kosten-aufwande von 5,500,000 M. durchgeführte Bau bezweckt, mittelst Anlegung von Nadelwehren und Schleusen dem Flusse eine Wassertiefe von 2 Metern bei niedrigstem Wasserstande zu verschaffen und so den Rheinschiffen einen Schiffsahrtsweg bis zur Stadt Frankfurt zu eröffnen. In Verbindung mit den von der Stadt im Anschluß an dieses Unternehmen hergestellten Hafeneinrichtungen soll auf diese Weise dem dortigen Handelsstande die unmittelbare Theilnahme an den Vortheilen des großen Stromverkehrs in ähnlicher Weise gesichert werden, wie dieselbe jetzt die Nachbarstädte Mainz und Mannheim genießen. Die oberste technische Leitung des Baues ist von dem jetzt mit den gleichen Functionen für den Nord-Ostsee-Canal betrauten Geheimen Oberbaurath Bänisch geführt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 18. October.) Dienstag den 12. und Mittwoch den 13.: Gastdarstellungen von Mr. R. D'Ohly Carte's englischer Opern-Gesellschaft (52 Personen): „Der Mikado“, japanische Burlesk-Oper. Donnerstag den 14.: „Fidelio“. Freitag den 15.: „Gasparone“. Samstag den 16.: „Der Bursche“. Sonntag den 17.: „Maurer und Schlofer“. — „Das Versprechen hinter'm Herd“. Montag den 18.: „O, diese Männer“.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 16. October.) Opernhaus: Dienstag den 12. (zum erstenmale wiederholt): „Johann von Sothringen“ („Fürst Rudolf“: Herr Heine vom Stadttheater in Köln als Gast). Gr. Br. Mittwoch den 13. (Vorstellung bei ermäßig. Pr.): „Die Stimme von Portici“. Donnerstag den 14.: „Königin von Saba“. Gr. Br. Samstag den 16. (Fest-Vorstellung zur Eröffnung des Hafens von Frankfurt a. M.): „Mignon“. Gr. Br. Sonntag den 17.: „Die Hugenotten“. Gr. Br. — Schauspielhaus: Dienstag den 12.: „Das Gefängnis“; vorher: „Die Dienstboten“. Gr. Br. Mittwoch den 13.: „Promont junior und Risler senior“. Gr. Br. Freitag den 15. und Samstag den 16.: „Der schwarze Schleier“. Gr. Br. Sonntag den 17. (zum erstenmale): „Sie weiß Etwas“. Gr. Br.

* (Neue Theater) wurden in jüngster Zeit in Mecklenburg-Schwerin und Halle a. S. feierlich eröffnet.

* (Barnab's Gastspiel-Tournee.) Die Theater-Agentur A. Entsch in Berlin, welche sämtliche Gastspiele für Ludwig Barnab verhandelt und zum Abschluß gebracht hat, theilt uns die für die Saison 1886/87 feststehende Gastspiel-Tournee des Künstlers mit. Barnab spielt vom 18. bis 23. October in Königsberg i. Pr. (Stadttheater), vom 26. October bis 3. November in Stettin (Stadttheater), vom 5. bis 12. November in Bremen (Stadttheater). Die Zeit vom 15. bis 30. November ist für Leipzig (Stadttheater) bestimmt, während Barnab in der ersten Hälfte December in Hannover (Residenztheater) Feilke's „Chamillac“ und Blumenthal's „Der schwarze Schleier“ creiren wird. Vom 25. December bis 25. Januar 1887 spielt Barnab an 30 Abenden in Breslau (Opertheater) und vom 5. Februar bis 4. März an 20 Abenden in seiner Vaterstadt Budapest (Deutsches Theater), von Mitte März bis 18. April am Berliner Residenztheater in Feilke's „Chamillac“. Nach Berlin folgen: Danzig (Stadttheater) vom 20. bis 30. April, Darmstadt (Großherzogliche Hoftheater) 1. bis 7. Mai, Wiesbaden (Königliche Hoftheater) 8. bis 15. Mai, Braunschweig (Herzogliche Hoftheater) 17. bis 24. Mai. Die Gastspiel-Tournee umfaßt im Ganzen 219 Tage mit 132 contractlich abgeschlossenen Gastspiel-Abenden.

* (Der deutsche Schriftstellertag in Eisenach) beschloß einstimmig die Fusion des deutschen Schriftsteller-Verbandes mit dem deutschen Schriftsteller-Verein.

* (Corvin's „Raffenspiegel“), welcher fünf Auflagen erlebt hat, ist kürzlich von dem Landgericht in Rudolstadt verurtheilt und sein Verleger, Buchhändler Bod wegen Herausgabe der neuen fünften Auflage mit zwei Monaten Gefängnis belegt worden. Das Reichsgericht in Leipzig hat die dagegen eingelegte Revision des Verurtheilten verworfen. Die landgerichtliche Entscheidung stützt sich darauf, daß eine Anzahl neuer Stellen in dem Werke enthalten wären, es also nicht mehr dasselbe Werk sei, und daß außerdem das Landgericht in Rudolstadt in seiner tatsächlichen Feststellung über das, was es für eine Schmäherung der katholischen Kirche hält, nicht an das Urtheil, welches ein Genf vor 40 Jahren abgegeben, gebunden sei.

Bermischtes.

— (Der Sarg des Königs von Bayern) ist nunmehr vollendet. Es ist ein Zinnharg, in welchem der mit Sammt überkleidete Holzsarg mit der sterblichen Hülle Königs Ludwigs II. in die Gruft der St. Michaels-Hofkirche in München Aufstellung finden soll. Von Feinsinn gefertigt, trägt der Sarg inmitten des Deckels auf einem Kissen die Krone, während an der Stirnseite sich das bayerische Wappen in ornamentaler Umrahmung anlehnt, darunter in erhabener Schrift: Ludwig II. König von Bayern. Geboren 25. August 1845. Gestorben 13. Juni 1886. Zwei Urnen mit emporwühlenden Flammen befinden sich an den beiden Langseiten. Der Sarcophag hat eine Länge von 2,74, eine Breite von 1,19 Meter und ein Gewicht von 20 Centnern. In allen seinen Theilen ordnet, machte derselbe einen ernsten, würdigen Eindruck.

— (Ein Riesenknaue.) Beim Kreisphysikus Herrn Dr. Tacke in Wesel erschien kürzlich ein Elternpaar aus Jßelburg, um sein 13 Monate altes, körperlich außergewöhnlich stark entwickeltes Kind untersuchen zu lassen. Dasselbe wiegt 50 Pfund, hat 32 Centimeter Brustweite und ist 99 Centimeter groß. Nach dem Urtheile mehrerer Aerzte ist der Riesenknaue vollkommen gesund.

— (Ein interessantes Paar.) Gott Amor hatte wieder einmal einen nettschen Einfall, zwei Herzen zu verbinden, deren Lebenswege weit auseinander gingen. Theresia Baroness Bogelsang, 28 Jahre alt, die Tochter eines hohen Offiziers, eine Dame, welche die feinste Erziehung genossen hat, beglückt mit ihrer Hand den 51 jährigen Maurer Alois Reich, nach Altmann zuzählend, der keineswegs ein Adonis genannt zu werden verdient. Die Hochzeit hat am Dienstag den 5. d. M. um 9 Uhr Früh in der Kirche zu Schöndorf stattgefunden. Die Braut trägt jetzt die laubesüßliche Bauerntracht, welche dem Fräulein gar nicht übel steht. Ihren Bräutigam lernte die Baronin bei einer Festlichkeit in Buchheim kennen. In einem von der Frau Baronin angekauften Bauernhause zu Schöndorf werden die Neuvermählten ihr Heim aufschlagen.

Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Ein toleranter Wirth.) An den beiderseitigen Eingangs-thüren eines sehr besuchten Gast- und Kaffeehausgartens in der Nähe von Schöndorf steht mit auffallenden Lettern zu lesen: „Das Durchgehen ist nur den P. T. Gästen gestattet.“

— (Meran in Thro!) feierte am 10. c. sein Jubiläum als Curort, mit der prachtvollen Beleuchtung der Anlagen der beiden Ufern der Baffler. Der Statthalter von Tyrol, Freiherr v. Widmann, mit den übrigen Festgästen in Begleitung des Cur-Vorstandes machte einen Rundgang durch die Anlagen.

— (Die Trockenmasse für Wärmeschutzbekleidung), hergestellt von Herrn H. R. Knoch in Altkemnitz in Sachsen, hat ihre amtlich beglaubigten Vorzüge, worüber wir früher berichteten, auch nach praktischer Bewährung in den größten Establishments in umfassendster und überzeugendster Weise bestätigt. Außer vorzüglichem Wärmeschutz und geringem Gewicht wird namentlich die große Haltbarkeit und leichte Verwendbarkeit der Masse allseitig rühmend hervorgehoben, jedoch dieselbe, wie noch keine andere Composition, zu den verschiedensten Bekleidungen z. B. von Locomotiven, Locomobilen, Schiffseisen, Kochapparaten jeder Art (Papier-Holz-Kochern, Heizdampfern, Vacuums) gew. Dampfeisen und Dampfleitungen, Heiß- und Kaltwasserbehältern, Isolirschichten jeder Art mit bestem Erfolge angewendet worden ist. Die Trockenmasse haftet an allen Körpern und Flächen, gleichviel ob dieselben heiß oder kalt, feststehend oder beweglich sind und stellt infolge der Holzarten und dabei elastischen Beschaffenheit eine feste, dauerhafte Schutzhülle dar, welche allen inneren und äußeren Einflüssen vollständig Widerstand leistet. Die außerordentliche Haltbarkeit der Masse setzt den Erfinder in den Stand, hierfür jede gewünschte Garantie zu übernehmen. Das Material zu 1 qm Bekleidung 10 mm stark kostet nur M. 1,20, bei größeren Bezügen wesentlich billiger. Die Knoch'sche Trockenmasse hat nicht allein in Deutschland, sondern auch im Auslande in kurzer Zeit einen bedeutenden Ruf erlangt und findet bereits in Oesterreich, Rußland, England, Frankreich, Belgien, Schweiz u. umfangreiche Verwendung.

— (Ueber die durchschnittliche Lebensdauer) von Personen mit verschiedener Berufstätigkeit haben statistische Aufnahmen der neuesten Zeit folgendes Ergebnis geliefert. Es beträgt die Lebenszeit: 53 Jahre beim Gärtner, Schiffer, Fischer; 54 Jahre beim Bäcker, Bierbrauer, Fleischer; 49 Jahre beim Zimmermann, Maurer, Maler, Anstreicher; 47 Jahre beim Schlosser, Schmied, Schneider; 44 Jahre beim Schuhmacher, Schneider; 41 Jahre beim Steinmetz, Bildhauer, Schriftsetzer, Lithographen; 32 Jahre beim Tagelöhner und Lohnarbeiter. Dagegen bei Gelehrten-Berufen, nämlich: 67 Jahre beim Geistlichen; 57 Jahre beim Philologen und Lehrer; 54 Jahre beim Juristen; 49 Jahre beim Arzt. Man sieht hieraus, daß von der ersten Kategorie diejenigen Personen, welche ihre Beschäftigung im Freien ausüben, also die Gärtner, Schiffer, Fischer die allerlängste Lebensdauer aufzuweisen haben. Dann folgen diejenigen, welche sich mit Herstellung und Bereitung von Nahrungs- und Genußmitteln beschäftigen, die Bäcker, Bierbrauer und Fleischer, und schließlich kommen die Handwerker je nach der Anstrengung, die ihr Beruf mit sich bringt. Daß Schuhmacher und Schneider ein nicht allzu hohes Alter erreichen, beruht auf ihrer sitzenden Lebensweise, und ebenso hat bei den Steinmetzen und Bildhauern der feine Steinhaue, welchen sie ununterbrochen während ihrer Arbeit einathmen müssen, eine entsprechend geringere Lebensdauer zur Folge. Bei Tagelöhnern und Lohnarbeitern, welche den allerniedrigsten Satz, nur 32 Jahre, erreichen, spielt jedenfalls die Schwere der Beschäftigung eine ebenso hohe Rolle, als die Ernährung. — Bei der zweiten Kategorie, den wissenschaftlichen Berufsarten, ist es gleichfalls interessant zu sehen, wie die Geistlichen, die meist auf dem Lande und wohl mit am regelmäßigsten, oft auch am mächtigsten leben, das höchste Lebensalter erreichen. Dann kommen die Philologen und Schullehrer, denen zahlreiche Ferien genügt der nöthigen Erholung verschaffen. Daran schließen sich nicht allzuweit die Juristen, welche oft eine recht umfangreiche und aufreibende Thätigkeit entwickeln müssen und zuletzt die Aerzte, die einer Reihe von oft lebensgefährlichen Ansteckungskrankheiten ausgesetzt sind.

— (Aus der Gegenwart.) Der Vereinsdiener einer Kranken- und Sterbekasse, welcher seine liebe Noth hat, von den kleinen Leuten, aus denen sich der Verein zusammensetzt, die statutenmäßigen Monatsbeiträge zu bekommen, beklagt sich dem Kassirer gegenüber mit den Worten: „Ach es ist ein Elend, was man für Kauereien hat, bis man die paar Mark zusammen bettelt; zahlen will Keiner, aber begraben werden wollen sie Alle.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Trave“ von Bremen am 7. October, „Wieland“ und „Bohemia“ von Hamburg am 8. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.** 8414

Modell-Hüte

habe ausgestellt. Ferner empfehle alle Neuheiten der Saison. A. Rheinländer,

13 Lannusstraße 13, 2. Etage, neben „Hotel Dahlheim“. Durch Erparnis der hohen Ladenmiete billige Preise. 14269

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20658

Um mit allen älteren Stickereien zu räumen, verkaufen wir von jetzt bis Ende dieses Monats

eine grosse Parthie von Handarbeiten aller Art

zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

13890

E. L. Specht & Cie.



Geschäfts-Gröffnung.



Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

Franz Führer

im Hause Ellenbogengasse 2, vom Markt aus erster Laden links, einen

50 Pfennig-Bazar

eröffnet habe und alle bekannten Bazar-Artikel, als: **Galanterie-** und **Kurzwaaren**, **Haushaltungs-** und **Gebruchs-Artikel**, sowie besonders auch **Spielwaaren**

ohne jede Ausnahme zu nur 50 Pfennig per Stück

verkaufen werde.

Durch directen Bezug aus den ersten Fabriken dieser Branchen bin ich im Stande, wirklich **staunenswerthe Artikel zu 50 Pf.** bieten zu können und werde ich bemüht bleiben, stets das **Schönste und Beste** zu diesem Preise zu bringen.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Hochachtungsvoll

Franz Führer, Ellenbogengasse 2,

Wiesbaden, 9. October 1886.

vom Markt aus erster Laden links.

13934

Total-Ausverkauf in Mode-Waaren

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

zu den billigsten Preisen.

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

13975

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter **Louise Bauer** Etwas auf meinen oder irgend einen anderen Namen zu leihen oder zu borgen, indem für Nichts gehaftet wird.

**Christian Bauer, Schreinermeister,
Schwalbacherstrasse 33.**

13928

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstrasse 13.** 41

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geschätzten Kunden und dem w. Publikum die Mittheilung, daß ich von Röderstrasse 30 nach

18 Louisenstrasse 18

verzogen bin.

**Marie Strehmann,
Kleidermacherin.**

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt

13061

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Herbst- und Winter-Saison 1886!

Sämmtliche Nouveautés
deutschen, englischen und französischen Fabrikats
für

Paletots, Anzüge, Beinkleider, Westen etc.

sind in grossartigster Auswahl eingetroffen und empfehlen dieselben zur Anfertigung nach Maass auf's Angelegentlichste. „Reelle Preise.“

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Teppich-Ausverkauf

von Coupons und zurückgesetzten Dessins.

I^a Tournay-Velours zu Mk. 6.— per Meter.

I^a engl. Brüssel 5 chor. „ „ 4.— „ „

II^a engl. Brüssel und Tapestry zu Mk. 2.80—3.50 „ „

Patent-Axminster zu Mk. 4.— per Meter.

Sopha-Vorlagen Brüssel Mk. 17.— per Stück. 1.30—1.50 Meter lange Muster-Abschnitte für Bett-Vorlagen.

Tischdecken, Reste Möbelstoffe etc. etc.

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 16.

13176

Modes.

Charlotte Schilkowski,

früher Firma

Louise Beisiegel,

Schützenhofstr. 1, II, Wiesbaden, Schützenhofstr. 1, II,
empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur Anfertigung
aller Neuheiten, bei geschmackvoller Arbeit u. billigen Preisen.
Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen. 12497

**Wollene Tücher, Kaputzen, Mützen und
Handschuhe** in frischer Waare und großer Auswahl
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen 13785
Kirchgasse 21, H. Conradi, Kirchgasse 21.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.
Reparaturen billigt. 10311

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., See-
grasmatrassen 10 Mt., Strohsacke 5 Mt., Sprung-
federrahmen, Rohhaarmatrassen, Sopha's von 38 Mt.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. s. w. Kirchgasse 22, Etb. 8253

Kinderstrümpfe

in Wolle und Baumwolle wegen Aufgabe des
Artikels zu und unter Einkaufspreisen
empfehlen

13254

E. L. Specht & Co.

Strick-, Rock- und Häkelwolle

in den neuesten Farben empfiehlt trotz des bedeutenden
Aufschlages zu den seitherigen billigen Preisen 13783
Kirchgasse 21, H. Conradi, Kirchgasse 21.

Von zwei der renommiertesten Leinwandfabriken aus Schwelm
und Bielefeld wurde mir der Verkauf ihrer Fabrikate übertragen
und empfehle besonders für Hotels und Ausstattungen ein
großartiges Musterlager von **Damast, Gebild, glattem
Leinen**, sowie fertiger Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche nach Maß in garantirt bester Qualität und
zu streng realen Fabrikpreisen.

13464

Margaretha Wolff, Reugasse 11.

Ein Kinderwagen, gut erh., zu verk. Römerberg 8. 13368

Re. 2
Schwa
zeig
von gan
übernim
Rechnun
NB.
gasse 1
Tr
Tr
Tr
w
V
V
Sp
werden
12468
Bil
Kommo
Rahmen
bei J.
Eine
bietung

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Photographie!

Die nunmehr beendete Renovirung unserer **sämmtlichen Localitäten** zeigen hiermit ergebenst an

Kauer & Schröder,

47 Taunusstrasse 47.

Daselbst wird ein durchaus tüchtiger **Positiv-Retoucheur** für Cabinet und Visit gesucht.

14099

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen **Einrichtungen, Möbel und Waaren** aller Art übernimmt unter den constantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Wannergasse 15, 1 Et.** 7788

Tricot-Tailen von 2 bis 50 Mk.,

Tricot-Kleider von 2½ bis 40 Mk.,

Tricot-Anzüge von 6½ bis 30 Mk.

in denkbar grösster Auswahl!

Reelle Waare zu 267

wirklich billigen Preisen.

Winter-Tailen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 23,

Specialgeschäft für Tricotwaaren,

Filiale: Mainz, Ludwigstrasse 2½/10.

Schmuckfedern

werden gewaschen, gefärbt und getrauft bei 12468

C. Meyer, Schwalbacherstrasse 19.

Empfehle meine patentirten

„Union-Lampen“

für Läden, Werkstätten und Wirtschaften, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten **Salon-Lampen** (Lichteffect von 40 Normalkerzen), sowie alle Arten **Tisch- und Hänge-Lampen** durch directe Verbindung mit der grössten Fabrik zu den billigsten Preisen. 10631

Heinrich Brodt,

Spenglermeister,

Wiesbaden, Spiegelgasse 7.



Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen, Rahmen, Stroh- u. Seegrass-Matratzen, Kissen, Deckbetten etc. bei **J. Baumann, Kirchgasse 22.** 9991

Eine zinf. **Halbbad-Wanne** wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen unter Aufschrift „**Badewanne**“ an die Exped. 13682



Auskunft erteilt: **Wilh. Becker, Langgasse 33,** und **W. Bickel, Langgasse 20** in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (491.)

Eine
große
Barthie
Läuferstoffe
äußerst
billig
empfiehlt
B. M. Tendlau,
12043 **Marktplatz 21.**

Mein Lager in

Tuchen und Buxkins,
Herren- und Damen-Paletots-
Stoffen.

Regenmantel-Stoffen,

wollenen Bett-Decken,
Bügel- und Pferde-Decken,
seidenen Cachenez und
Foulards

ist für die **Herbst- und Winter-Saison** reich sortirt und empfehle **solide** Qualitäten zu **reellen** Preisen.

14159 **J. Stamm, grosse Burgstrasse 5.**

Möbel-Magazin

13 Ellenbogengasse 13.

Polster-Garnituren und einzelne **Polstermöbel**, sowie **Betten** aller Art, **Bettfedern** und **Dauen** zu reellen Preisen. **W. Kolb, Tapezirer-Geschäft.** 9785

Zweithürige, einthürige, lackirte Schränke, lackirte Waschkommoden, lack. Nachtschränken preiswürdig zu haben **Taunusstrasse 16.** 13797

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto**. 11587

Ausverkauf.

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres

Herrn Franz Schirg

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemerer Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen

Ausverkauf unseres Gesamt-Waarenlagers.

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Tailen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

 **Rabatt von 10%.** 

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Tailen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Verkauf nur gegen Cassa.

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie.,

Webergasse 1 im „Nassauer Hof“.

13550

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Strickwolle in neuen Farben

angefommen bei

Georg Wallenfels,

33 Langgasse 33.

Leinene Kragen

von 20 Pfg. an, garantirt,
 4fach, per Dgd. **Mk. 4.30**

per St. **40 Pfg.,** Chlipfel

Hofenträger u. empfiehlt billigt in großer Auswahl

C. Fischer, Metzgergasse 14.

7700

12883

13427

Ausverkaufs-Anzeige!

Mit Beginn des nächsten Jahres werde ich in meinem Hause Webergasse 21 bauliche Veränderungen vornehmen lassen und bin daher genöthigt, mein **Confections-Lager in der ersten Etage** bis dahin zu räumen. Es findet deshalb von jetzt ab in diesem Locale **nur der Verkauf der für diese Saison in reicher Auswahl eingetroffenen neuen**

Mäntel, Costüme, Morgenkleider, Jerseys etc.

statt.

Dagegen habe ich für den

gänzlichen Ausverkauf

meines übrigen **Confections-Lagers aus voriger Saison** vom 1. October ab den seither von Fräulein Lugenbühl innegehabten Laden im Altstaetter'schen Hause,

Webergasse No. 14,

neben Herrn Hof-Conditor Röder,

gemietet und werden daselbst sämtliche

Herbst- und Frühjahrs-Umhänge, Paletots und Jacquets,
Regen-Mäntel, Promenade-Mäntel, Rad-Mäntel,
Winter-Umhänge, Paletots und Jacquets,
Costüme für Herbst, Winter und Frühling,
Costüme-Röcke, Jupons, Taillen u. s. w.

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen

abgegeben.

Sämmtliche Gegenstände sind nur von vorzüglichsten Qualitäten. **Der Ausverkauf findet nur zu absolut festen Preisen statt.**

An jedem Stück ist der **frühere** und der **jetzige Preis** angemerkt.

Benedict Straus.

Für die verehrten Damen!

Die Biscuits der Bielefelder Cakes- und Biscuit-Fabrik Stratmann & Meyer, Bielefeld, verdienen ihre Beliebtheit ihrer vorzüglichen Qualität und sind in den meisten besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften käuflich. 11899

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

H. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Nürnberger G. N. Reif'sches Exportbier

(eigens für die „Völfschlucht“ in Nürnberg gebraut).

Alleiniger Verzäpf in Wiesbaden bei

J. Gertenheyer,
Gasthaus „Zur Stadt Wiesbaden“,
13961 Rheinstraße 17.

Wein, mild und reell, à Pfr. 25, 30, 40 bis 65 Pfg. zu verk. Off. unter C. B. C. postl. Wiesbaden erbeten. 1433

Empfehle bei dem Witterungswechsel als allerbesten, magenstärkenden Gesundheits-Liquor meine Specialität

Hamburger Tropfen

(amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen).

Nur allein ächt in der

Liquor-Fabrik von A. Klaesen,
7 Heleniumstraße 7. 12195

„Dresdner“

vorzüglicher, alter Wachholder-Kornbranntwein ostfriesländischer Brennmart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,
empfehlen

A. Schirg,
7802 Königl. Hof-Lieferant.

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mt., Frühstückszimmer, reine Weine, Flaschenbier und Aepfelwein empfiehlt

Moritz Mollier, 39 Tannusstraße 39,
2559 Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Aechte Frankfurter Würste,

„westph. Pumpernickel“

empfehlen **C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.** 13929

Echte Nieheimer Käse

zu haben bei **J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.** 11713

Für den Winterbedarf liefert Ph. Ferd. Wagner vom Hof Gnadenhal bei Dauborn gute Speisefartoffeln durch **Chr. Marx, Moritzstraße 12,** woselbst Proben von verschiedenen Sorten verabfolgt werden. 13627

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal süße Milch, Dickschmalz mit und ohne Rahm, sowie gepflückte Aepfel zu haben. 12825

Margaretha Wolff, Neugasse 11,

empfehlen zu den billigsten Preisen:

rohen Kaffee, rein und kräftig, von 90 Pfg. an,
gebrannten Kaffee, 1 Mt. an,
Thee, Chocolate, Cacao,
Mehl und Landesproducte,
Tabak, Cigarren und Cigaretten. 13463

Gebrannten Kaffee,

per Pfd. von 1 Mt. anfangend, in größter Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
Kaffee-Handlung und Brennerei,
13831 15 Ellenbogengasse 15.

Allen Freunden

einer guten Tasse empfehlen den
rühmlichst bekannten gebr. Java-Kaffee
von **A. Zuntz sel. Wwe.,** Hoflieferant,
Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia gebr. Java-Kaffee Mt. 1,60 | per
IIa „gebr. Haushaltungs-Kaffee“ „ 1,50 | Pfund
Unter gebr. Haushaltungs-Kaffee „ 1,30

in 1/2 und 1/4 Kilo-Packeten.

Ferd. Alexi, Ed. Boehm, J. C. Bürgener, Aug. Engel, Rgl. Hofl., C. H. Foreit, C. Feuerstein Wwe., P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, August Korthauer, F. Klitz, Louis Kimmel, F. A. Müller, W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach, Mart. Lemp, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg, Rgl. Hofl., J. Schaab, Carl Dielmann Wwe. in Wiesbaden; Gg. Schüller, „Zur Rose“ in Vierstadt; F. Scherer in Erbenheim; P. Schneider in Sonnenberg. 301

Brodzucker per Pfund 30 und 32 Pfg., im Brode per Pfd. 28 und 30 Pfg., 13737

empfehlen **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Frischen

Astrachan-Caviar,
Elb-Caviar,
geräucherten Aal,
Trüffelwurst,
Hausmacher Leberwurst,
Frankfurter Würstchen.

13663 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pfg.

empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5.** 12329

Aechte Frankfurter Würstchen

treffen jetzt täglich ein, ferner sind eingetroffen 1253

nene Linsen, nene gelbe und grüne Erbsen,
nene Brünellen, Feigen u. s. w.

bei **Adolf Wirth.**

Neues Sauerbrant

empfehlen **Bernh. Gerner, Brühlstraße 16.** 9113

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 23
Wiesbaden.

Hausfrauen prüfet! Universal-Möbel-Politur

in Flaschen à 50 Pfg. nur bei

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Telephon 82.

13529

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Flasche 60 Pfg. bei
6266 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Geschnittenes Holz, trocken,

Kirschbaum, Birnbaum, Apfelbaum, Weißbuche
und Buchenscheite, billigt abzugeben **Moritzstraße 12,**
Hof, Comptoir. 13686

Dachschindeln

in bekannter guter Qualität wieder vorrätig und empfehle ich
solche, sowie mein übriges Holzlager zu gefälligem Bezug.

Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger,
12949 Holzhandlung am Ludwigsbahnhofe.

Obstbäume!

Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordons,
in reifer Lage gezogen und gut bewurzelt, in den besten und
widerstandsfähigsten Sorten, Wirthschafts- und Tafelobst in
schöner Waare und sehr großer Auswahl. Cataloge gratis auf
Franco-Anfrage. Bei Abnahme größerer Posten ermäßigte Preise.

A. Weber & Co.,

13923

Baumschulen, Parkstraße 42.

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und
gewöhnliche Betten, Gefindepotten, Koffhaare, Seegrass- und
Strommatrassen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-,
ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel,
Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues,
Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße etc. sind sehr billig ab-
zugeben **Manergasse 15.** **H. Markloff.** 11515

Manergasse 17 bei Frau Martini Wwe.

sind zu verkaufen neue und gebrauchte Möbel, französische
Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrassen, auch andere
mit Strohsäcken u. Seegrassmatrassen, Deckbetten, Kissen
und Ueberzüge, Kullen, Steppdecken, ein- und
zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke,
Kommoden, Waschkommoden und Nachttische
mit und ohne Marmorpl., runde, ovale und viereckige Tische,
drei Plüschgarnituren, einzelne Sessel, eine große
Parthie Sopha's und Stühle, Chaises-longues,
Spiegel, Bilder, Vorhänge, 2 Ausziehtische,
Vorlagen, Teppiche, Bett- und Tischtücher,
2 Lüstres, Glas, Porzellan, ein guter Flügel für
40 Mark, wegen Mangel an Raum Alles billig. 12178

**Vortrefflicher Regulirofen, für ein großes Lokal pas-
send, mit doppeltem Schutzmantel für 60 Mark zu verkaufen**
Kirchgasse 29, II. 13618

Geschäfts-Empfehlung.

Ich empfehle mich in allen vorkommenden Tücher-
Arbeiten, Gerb- und Ofensehen und -Paken.
13870 **Phil. Schäfer, Schwalbacherstraße 6.**

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer
empfehle in großer Auswahl billigt
12355 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Oefen

aller Sorten in den neuesten Mustern, sowie

transportable Kochherde

für Private und Hotels empfiehlt in größter Auswahl und
zu billigen Preisen

11114 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Amerikanische Ofen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Füll-
öfen, Oval-Ofen, Kochöfen, Saaröfen in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige **Lönnhold's Patent-Ofen** wegen Aufgabe des
Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Die 6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfehle sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Krodergruber Briquettes, Lieferneß ff. Anzündholz,
sowie bucheues Brennholz, buchene Holzkohlen, Koh-
fuchen und Patent-Generanzünder empfiehlt

12348 **Hch. Heyman, Mühlgasse 2.**

Sämmtliche Sorten

Kohlen,

stets frische Förderung, von den bestrenommierten Bechen,
empfehle bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und
Kohlenhandlung von

12511 **Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,**
17 Herosstraße 17.

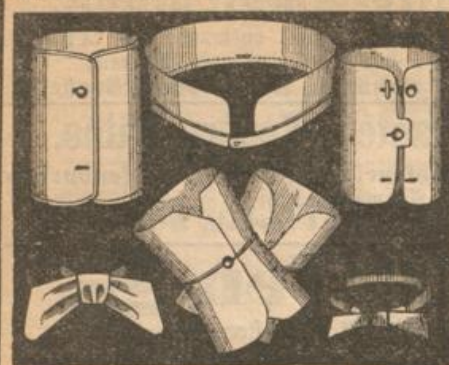
Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt.	14.50	} per Fuhr von 100 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à "	19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à "	19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à "	22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à "	25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,**
Kirchgasse 2. 10956



Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten
zu
aussergewöhn-
lich billigen
Preisen
empfehl

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

== Modes. ==

Sammtliche Neuheiten zur bevorstehenden Saison sind eingetroffen, sowie eine Auswahl elegant garnirter

Modellhüte

stehen zur gefälligen Ansicht.

Durch Ersparnis der Ladenmiete bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu machen.

Achtungsvoll **Kath. Moritz,**
Schillerplatz 3, 1. Etage.

14112

Mein Gegenüber.

Erinnerung aus goldener Zeit von Ottomar Beta.

(2. Forts.)

„Die hohe Ehr', Frau Millionär!“ rief ich eines Tages lachend, indem ich sie an der Gartenthür bewillkomme, und sie lachte mit, aber wie es schien, mit einer gewissen Selbstironie, denn sie seufzte und sagte: „Fürchten Sie nichts, ich habe die Million nicht bei mir.“

„Es wäre auch unbequem,“ meinte ich beiläufig, indem ich ihr eine Rose brach.

„Es ist schon unbequem genug, soviel Geld auch nur zu besitzen,“ erwiderte sie. „Was man ist und trinkt, was man denkt und thut, was man anrührt und ansieht, Geld, nichts als Geld. Mein armer Mann ist fast so unglücklich wie jener König, dem Alles zu Golde wurde; er kehrt keinen Abend aus der Stadt zurück, ohne um so und soviel Tausende reicher zu sein. Wenn ich bedenke, was für ein einfacher, schüchterner Mensch er war, als er um mich anhielt, und wie er jetzt den Stein verachtet, auf den er tritt, das Bett, auf dem er ruht, das Porzellan, aus dem er den Kaffee schlürft — ich danke schön für die Rose — weil es — weil es, nun, weil Alles doch nur einen so verschwindenden Bruchtheil seines unermesslichen Vermögens ausmacht, so thut mir das Herz weh. Er hält sich nun für diese Schranken des Vermögensgenusses dadurch schadlos, daß er Manschettenknöpfe für viertausend Thaler trägt. Das ist doch was! sagte er heute.“

Eine heimliche Thräne stieg der schönen, jungen Frau in's Auge, als wir uns nun wieder lachend anderen Themata's zuwandten.

Aber das Lachen währte nicht lange. Es kam mir so vor, als ob ein Gefühl drückender Schwere sie belastete, und daß dieses sich immer wieder und wieder geltend machte. Denn sie schwieg plötzlich und sah vor sich hin, nicht gerade starr, aber an mir vorbei oder durch mich hindurch, als wenn ich gar nicht da wäre, und verlor den Faden des Gesprächs.

Es war bereits Herbst, die Blätter hingen schon farbig und well herab, Mariengarn schwebte wehmüthig durch die Lüfte

und klammerte sich an die Zweige, an die zu nichte gewordenen Jugendwünsche des Frühlings gemahnend, und das macht empfindsame Menschen melancholisch.

„Es wird kalt,“ sagte sie, ihren prachtvollen Shawl eng um die Schultern ziehend, „wenigstens mich friert. — Doch eh' ich gehe, möchte ich Sie bitten, mir eine Frage zu erlauben. Darf ich?“

„Gnädige Frau, wenn es kein Aechzenempele ist —“

„Nein, es ist feins. Was ich Sie fragen will, bezieht sich auf Sie selber. Wir sind nun schon ein Jahr Nachbarn, und Sie verschmähen es, zu den zahllosen Freunden zu gehören, die unser Haus besuchen. Ist das bei Ihnen Stolz oder nur —“

„Es ist Furcht, daß es scheinen könne, ich wollte mich Ihnen aufdrängen.“

„Es ist Furcht, anderen Aufbringlingen zu begegnen, wollen Sie sagen. Das Wort mag in einzelnen Fällen seine Berechtigung haben. Es sind bei uns aber auch viele ganz brave Leute. Und Sie würden bei uns sogar einige Gesinnungsgenossen finden. Jedenfalls, wenn das Sie beruhigt, haben Sie an mir einen solchen. Ich kniee nicht vor dem Gotte Mammon.“

Vielmehr kniet er vor Ihnen, gnädige Frau, und wenn Sie befehlen, so menge ich mich bescheidenlichst unter den Troß. Morgen Vormittag gebe ich meine Visitenkarte bei Ihnen ab.“

„Top, das ist brav von Ihnen,“ sagte die junge Frau, „man muß nicht zu selbstgenügsam sein. Das wird öfters mißdeutet, als ob man zu strenge Forderung an seine Mitmenschen stelle.“ Damit gab sie mir die Hand und verabschiedete sich.

Infolge dessen machte ich die Bekanntschaft des Herrn Eugen Berg. Und ich muß gestehen, daß, wenn er und seine Freunde an einem der folgenden Tage einige Verlegenheit verriethen, mich in ihrer Mitte zu sehen, dieses Gefühl ein durchaus gegenseitiges war, aber es legte sich mit der Zeit, als der in allen Sorten reichlich fließende Wein die gut und theuer waren, seine Wirkung auszuüben begann. Gegen Mitternacht, nachdem das Büffet glücklich geräumt worden, und man in Nachahmung der parlamentarischen Soirées ein Viertel echtesten und theuersten Gründerbieres angestekt hatte, begann die Gesellschaft sich ungerirt dem Zeu zu widmen. Es wurde ein sogenannter Tempel gelegt und nicht unter einem Thaler gesetzt. Diese Minimalgrenze hatte nach oben hin kein Aequivalent, denn die Summen, um welche es sich handelte, waren in meinen Augen oft jede ein Vermögen. Man verlor und gewann Tausende, ohne die Miene zu verziehen. Das Geld hatte in diesen Kreisen so viel Werth wie Wasser im Ocean. Man schwamm ja darin.

Frau Helene pointirte nicht mit. Sie saß allein am Piano und gestaltete ihre Träume in Tönen, mit leisem Anschlag, um die mammonistische Stimmung der anderen Herrschaften nicht zu stören. Nur ich, der ich nichts zu verlieren hatte und meinen vielleicht bedürftigeren Mitmenschen nichts abgewinnen mochte, setzte mich halb aus Höflichkeit, halb aus offenbarem Mitleiden in ihre Nähe. Ich glaubte es ihr anzusehen, daß sie sich vereinsamt fühlte.

„Sie flüchten sich auch auf den musikalischen Isolirschmel?“ wandte sie sich an mich und begleitete diese Worte mit einem Lächeln, das trotz einiger forcirter Munterkeit, doch recht trübselig erschien.

„Bei solcher Musik fühlt man sich im schlimmsten Falle nicht isolirt,“ meinte ich, „aber Sie wollen vielleicht allein sein?“

„O nein, bitte, bleiben Sie! Es gewährt mir eine Abwechslung, einmal einen Zuhörer zu haben. Man kann es von der Gesellschaft nicht verlangen, daß sie sich langweilt.“

„Ihr Herr Gemahl ist doch, wie ich hörte, recht musikalisch?“

„Er war's einmal! Gegenwärtig wünscht er oft, daß ich die Noten gar nicht kenne; es langweilt ihn, zuhören zu müssen. Es fehlt ihm an der Ruhe für die Musik. Ein Weib, sagt er jetzt, hat nur eine Pflicht, schön zu sein und sich dem entsprechend zu kleiden. Ein häßliches Frauenzimmer, meint er, müßte von Rechts wegen eingesperrt werden, etwa in ein Kloster, um die Gesellschaft von ihrem Eindruck zu befreien. Und das ist deprimirend, denn schließlich, was ist schön? Für den Einen dies, für den Anderen das. Und am Ende werden wir Alle einmal alt und häßlich.“

Sie lachte und spielte einige Tacte fortissimo, vermuthlich, um meine Complimente zu ersticken.

(Fortsetzung folgt.)

in einer
Haus m
Offerten
Von e
möblir
15. d. M
in der C

wird e
oder 1
Ausschl
J. R. S
Lad
Offaten
Erpediti

Marstr
und S
Marstr
ruhig
Marstr
Rüch
Adelb
Barte
zu ve
Adelb
1 Mo
zu ve
Adelb
Zubel
Adelb
Zimm
Adelb
Balko
Ade

auf
Adelb
Adelb
Adelb
Näh
Adelb
3 Bi
bei
Adelb
mern
Leic

Adelb
5 H
fam
Zub
Adelb
groß
Näh
Adelb
höch
gesch
räum
Adler

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern

in einem stillen Hause (event. in zwei Etagen) oder ein kleines Haus mit etwas Garten wird für dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit Näherem unter **K. G. 56** an die Exp. d. Bl. 13888

Von einem Gerichts-Assessor werden ein oder zwei gut möblierte Zimmer in anständigem, ruhigem Hause zum 15. d. M. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 991** in der Expedition d. Bl. erbeten. 14050

Für eine Dame

wird ein schönes Zimmer in freier Lage, Parterre oder 1. Stock, mit guter Pension und Familien-Anschluss gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. R. 86** postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 13689

Laden,

wenn möglich mit kleiner Wohnung, an frequentirter Lage auf nächsten März zu miethen gesucht. Offerten sub Chiffre **H. 4669 Z.** befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstien & Vogler, Wiesbaden.** 361

Angebote:

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3655

Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelhaidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 33. 1408

Adelhaidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12855

Adelhaidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelhaidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876

Adelhaidstrasse 18, Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13794

Adelhaidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelhaidstrasse 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage z. v. M. i. Baden. 5553

Adelhaidstraße 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12827

Adelhaidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Louisenplatz 6. 2175

Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelhaidstrasse 44 ist das elegante Hoch-parterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3376

Adelhaidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

Adelhaidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7-8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenzimmern sofort zu verm. Näh. daselbst od. Martinstraße 7. 1181

Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. vm. 9305

Adelhaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. b. 56

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei **H. S. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich abzugeben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9-1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei **H. Petmecky**. 2855

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im Hinterbau eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellstrigstraße 9. 11631

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 12657

Bahnhofstrasse 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, per 1. Januar event. auch früher zu vermieten, auf Wunsch mit Stallung und Remise. Anzusehen Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. 13050

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf gleich zu verm. 10632
Bleichstraße 22 ist die 3. Etage (3 Zimmer, Küche, Mansarde u.) auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterh., Part. 13242
Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 11610
Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413
Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 8830
Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 5, Bel-Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Küche u., zum 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 13141

Gr. Burgstraße 7, 2 Stg., sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13989

Große Burgstraße 14 im 2. Stock sind 5 Zimmer u. zu vermieten. 13221

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speiskammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320

Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre bei W. Philippi. 4428

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zub., Mitbenutzung des Gartens auf gleich zu verm. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 4652

Dambachthal 14 Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15515

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör und eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 13696

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29, Parterre. 13013

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu verm. 9369

Eichstraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 13 ist eine kleine, freundliche Frontspitzwohnung zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13106

Elisabethenstrasse 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 13196

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Emserstraße 16, Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 13286

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. 11597

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1370

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30, Parterre. 12994

Villa „Prince of Wales“, Frankfurt-straße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 14 im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72 bei J. Heuss. 11442

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615
Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 40 ist die seither von Herrn Banquier Neustadt, innegehabte Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 13160

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftslokalitäten geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu verm. 4195

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bechel, **Adolphstraße 14**,

oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss auf sofort zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei E. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf gleich zu verm. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Selenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Selenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Hellmündstraße 21, 1 Et., sehr gut möblierte Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Hellmündstraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13338

Hermannstraße 6, 1 Et. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf gleich zu verm. 11245

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Herrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf sofort zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 11428

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Bart. 63

Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 12709

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang per 15. October zu vermieten. 13172

Kapellenstrasse 4, Bel-Etage, 12135

ein geräumiges Zimmer preiswerth zu verm. Auch mit Pension. Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontispiz-Zimmer und 4 Mansarden auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kofenzug u. s. w., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbliertes Wohn- mit 1—2 Schlafzimmern zu verm. N. i. Loden. 14045

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w. auf gleich zu vermieten. 4615

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Karlstraße 10, 3. Stock, eine große, heizbare Mansarde auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 13559

Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. bezgl. im Hinterhaus einige kleine Wohnungen an ruhige Leute zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr. 10760

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontispizwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28 ist 1 Wohnung mit Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Bart. 12385

Karlstraße 28, Vorderhaus, ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12384

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. s. w. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 32 Mansardezimmer zu vermieten. 13984

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Loden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8883

Kirchgasse 2b, Seitenbau, ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Loden. Joh. Dillmann. 13722

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 14, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 12422

Kirchgasse 18, II, ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. 14089

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Chr. Wücher. 1118

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet — unmöblirt — zu vermieten. 11128

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1036

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 1, Bel-Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang preiswerth zu vermieten. 13711

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. 13260
Louisenplatz 6 1-2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104
Louisenstraße 15 möblierte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414
Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955
Louisenstrasse 18, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 13361
Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et., bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664

Mainzerstraße 24, Sandhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mauritinsplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079

Moritzstraße 3 ist eine gr. Mansarde zum 1. Nov. z. vm. 13748
Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Ballon, Küche, 2 Mansarden etc. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358

Müllerstraße 1 sind möbl. Zimmer an Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 12192

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 13692

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 25, I., ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12124

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2054

Nengasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

Nengasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12833

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902

Nicolasstraße 24 sind 3 hochelegante Herrschafts-Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Ebendasselbst ist eine schöne Sou terrain-Wohnung von 4 Zimmern etc. preiswürdig abzugeben. Näheres bei dem Eigentümer Jacob Beckel. 10990

Nicolasstraße, im Schause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5-6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 4 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 12579

Oranienstraße 6, Vorderhaus, ist ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. November zu vermieten. 13612

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Ballon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Part. 12090

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parkestraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Ballon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Parkeweg 2 (Aulamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippbergstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippbergstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. R. das. 2 St. I. 6509

Philippbergstrasse 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Ballon, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 4981

Platterstraße, Schause-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche etc. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Platterstraße 48 ist im Hinterhaus eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. Januar 1. J. zu vermieten. Näheres zwischen 12 und 2 Uhr bei Lehrer Schmidt. 13365

Platterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Berberich. 13440

Rheinstrasse ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern, Ballon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. 10549

Abelhaidestraße 44, Parterre.

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Abelhaidestraße 16a. 73

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 42, Hinterhaus, ist 1 Stube und 2 Kammern auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näh. Vorderhaus im 3. Stock. 13921

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apothek“ Rheinstraße 36. 7628

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234
Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstrasse 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 11199

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumaternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1. Etage. 15482

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 11727

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Etiegen hoch 13131

Rheinstraße 79 ist eine elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12958

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rheinstraße 95 sind 2 Giebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderallee 24, Villa „Elisa“, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 12853

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2489

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein

freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 10448

Saalgasse 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10448

Schachtstraße 9a 2 Zimmer, Küche mit großem Platz und Werkstatt, für Wascherei, sowie für jedes Geschäft passend, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, I. L. 12976

Schierkeinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Roßstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schulberg 11 (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie Bleichplatz und Trockenhalle auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12176

Schwalbacherstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13517

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 13177

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf gleich zu vermieten. 8865

Schwalbacherstraße 57 ist wegen halber 1 Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12721

Schwalbacherstraße 79, 1. St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 5303

Sommerstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock an ruhige Leute auf 1. November zu vermieten. 12714

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10,
neben dem Turhaufe, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,
elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. 16979

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II. ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf sofort zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Kersthal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11548

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11557

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465

Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich zu vermieten. 1344

Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 9639

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf gleich zu verm. 9135
 Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u.
 Zubehör sofort oder später zu verm. R. Moritzstr. 28. 1313
Webergasse 8 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine
 möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus
 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann
 Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590
 Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 1854
 Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
 Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. verm. 9181
Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124
 Weillstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei
 W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115
 Wellrichstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093
 Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
 Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
 Wellrichstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zube-
 hör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361
 Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971
 Wellrichstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379
 Wellrichstraße 44 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern
 und Küche im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. Januar zu ver-
 mieten; dieselbe kann auch getheilt werden. 13362
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder
 zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
Wilhelmplatz 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre
 von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die
 Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres
 Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065
 Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-
 Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 im Laden daselbst. 15561
 Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten.
 Näh. im Laden daselbst. 2477
Wilhelmstrasse 36 ist die elegant eingerichtete
 Bel-Etage mit Küche
 auf den Winter zu vermieten. Näh. daselbst. 14047
 Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u. z. verm.
 und gleich zu beziehen. Näh. Dogheimerstraße 28, Mittelb. 12065
 Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus
 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich
 zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 11546
Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und
sofort zu vermieten. 11544

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und
 verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3
 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör
 per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei 12829
Willh. Meinecke Wwe., Weichstraße 6.

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31
 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier,
 schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten;
 auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei
G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d.
 Daselbst ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. 6713
 Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und
 einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße
 und Adolphsallee, sowie eine Bel-Etage-Wohnung,
 bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrecht-
 straße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19,
 Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich
 zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555
 In dem neuerbauten Hause Adelhaidsstraße 56 ist eine
 Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein
 gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres
 daselbst oder Martinstraße 7. 1182
 Eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon
 und Zubehör ist auf gleich zu vermieten. Näheres
 Göthestraße 1, II. 17092
 In meinem neuerbauten Landhause obere Schützenhofstraße
 ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon,
 Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später
 zu vermieten. **W. Reibold.** 7052
 Die Bel-Etage in meinem Hause Rheinstraße 76 ist zu
 vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.
Scholz, Rechtsanwalt. 11741

Zu vermieten auf gleich

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
 Gesunde Lage, am Walde. Näheres Kapellen-
 straße 67. 5215
 Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet,
 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis
 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von
 6—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und
 Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten.
 Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 9500

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, an ruhige Leute
 für 240 Mk. zu vermieten Marktstraße 22. 14027
 Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213
 Ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten
 Saalgasse 30. 13636
Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten
Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234
 Eine Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und
 Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Dogheimerstr. 47. 12971

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca.
 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen
 in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge —
 vom Curchaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. —
 Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fern-
 sicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat
 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Sou terrain —
 Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert
 zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf
 gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 3

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten)
 in hoher Lage ist ganz oder theil-
 weise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Weisbergstraße 19) ist eine möbl.
 Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres
 bei **Jurany & Hensel.** 7910

Möblierte Bel-Etage zu verm. Adelhaids-
 straße 16. 13144

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
 mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche,
 elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
 auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare
 Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
 mieten Rheinstraße 47. 14010

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saal-
 gasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wallmühlstraße 29, Parterre. 5004

Eine geräumige Manjard-Wohnung an ruhige Leute auf den 1. Januar 1887 zu vermieten Faulbrunnenstraße 11. 13156
Zu vermieten, möbliert oder unmöbliert, eine kleine Villa in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 87

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 18. 13537

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-Kaserne, möblierte Zimmer zu vermieten. 11340

Zwei bis drei möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten kleine Burgstraße 5. 11417

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, Parterre. 11332

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Eine Dame findet 1-2 sehr hübsche, möblierte Zimmer, event. mit Pension und Familienanschluss. Näh. Exped. 13338

Möbliertes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4097

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 1, 2. St. 11035

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10239

Ein schön möbliertes Parterrezimmer (Sommerseite), mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 12492

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch bürgerl. Mittagstisch, an einen Herrn auf gleich billig zu verm. Mühlgasse 5, II. 11416

Unmöbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11, St. h. r. 12802

Zwei große Manjarden auf gleich an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 13442

Wilhelmstraße 16 sind auf gleich zwei elegant ausgestattete Verkaufsläden von 40 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 1343

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Große Burgstraße Laden mit Comptoir und Entresol zum Frühjahr 1887 zu vermieten. N. Theaterplatz 1. 13142

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu vermieten. Gebrüder Kahn. 10987

Schönenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8063
Häufiger Gasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. J. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Ein Spezerei-Laden

mit sämtlicher Einrichtung auf sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 12199

Laden

Taunusstraße 43 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. im Möbelgeschäft das. 11739

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

Laden vermieten Grabenstraße 3. H. Knolle. 13806

Eckladen mit Wohnung zu vermieten Jahnstraße 2. 13617

Eine 48 Quadratmeter große Thorfahrt ist auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Rheinstraße 20 Stallung für 6 Pferde, Remise und Wurschzimmer, auf Verlangen mit 3 weiteren Zimmern, zu vm. 13869

Wellrichthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu vm. 9384

Pension Mon-Repos

Frankfurterstraße 6. 13434

Der Fröbel'sche Kindergarten.*

Es ist bekannt, daß das Kindergartenwesen sich in den letzten zwei Jahrzehnten sehr ausgebreitet hat und in der That wird es jetzt wenig deutsche Städte geben, die keinen Fröbel'schen Kindergarten aufzuweisen haben. In großen Städten gesellen sich dazu noch andere Veranstaltungen, wie Volks-Kindergärten, Bewahr-Anstalten, Seminare für Kindergärtnerinnen u. dergl. Bei alledem schwanken die Ansichten noch sehr hin und her, ob der Kindergarten in Wirklichkeit ein nützlichcs Institut sei. Ja, es gibt Viele, die seine Nothwendigkeit geradezu in Frage stellen. Es sei gestattet, heute einen der Gründe, welche gegen den Kindergarten in's Feld geführt werden, näher zu untersuchen.

Man sagt, daß die Erziehung von Kindern, welche noch nicht schulpflichtig sind, ausschließlich Sache des Hauses sei. Wo dieses gut bestellt, da sei kein Grund vorhanden, die Kleinen in den Kindergarten zu schicken; diese Ansicht ist so allgemein verbreitet, daß man sich nicht wundern darf, daß Mütter, die es mit ihren Pflichten ernst nehmen, Unrecht zu thun glauben, ihre Kinder einem selbst in nächster Nähe befindlichen Kindergarten anzuvertrauen. Diese Meinung ist jedoch falsch, wie wir gleich beweisen wollen.

Wir denken dabei nicht an solche Mütter, die neben ihren häuslichen Pflichten noch für den Broderwerb sorgen müssen. Diese können sich bekanntlich nur wenig um ihre Kinder kümmern, und die Nothlage, in der sie sich deßhalb befinden, hat eben Veranlassung zur Gründung von Bewahr-Anstalten und Volks-Kindergärten gegeben.

Wir meinen hier ausschließlich solche Mütter, welche, wie man zu sagen pflegt, Zeit haben, sich mit ihren Kindern zu beschäftigen und denen man es daher zum Vorwurf macht, wenn sie sich den Kindergarten zum Erziehungsgehilfen aussuchen.

Es liegt auf der Hand, daß ganz kleine Kinder einer steten Hülfsleistung bedürfen. Insbesondere beweist der Umstand, daß Kinder unter 3 Jahren in der Bewegung ihrer Gliedmaßen noch nicht recht sicher sind,

* Nachdruck verboten.

daß das Haus ihr ausschließlicher Aufenthalt ist. In der Regel sind sie auch noch so verwachsen mit ihrer Umgebung, daß sie sich als ein selbst-eigenes Wesen noch nicht erkennen und wohl sagen: Carl ist müde, oder: Clara hat Hunger, aber noch nicht dahin kommen zu sprechen: Ich bin müde, ich will essen u. dergl. Dieses Alles weist mit Bestimmtheit darauf hin, daß Kinder bis zum vollendeten 3. Jahre im Haus zu verbleiben haben und der Einzelerziehung zu überlassen sind. Anders ist es aber, wenn das normale Kind diesen Zeitpunkt überschritten hat. Da drängt es unwillkürlich über die Grenzen der Familie hinaus. Selbst wenn ein Garten zur Verfügung steht, langweilt es sich bald dort; ihm fehlt die Gesellschaft gleichalteriger Kinder. Oder denkt Du, liebe Mutter, daß Du Deinem 3- bis 4-jährigen Knaben noch sein Ein und Alles bist, wie vordem, falls ihn seine täglichen und stündlichen Bedürfnisse an Deine Seite reisen? Die Erwachsenen und selbst die Mütter stehen mit ihrem Anschauungskreise dem Kind viel zu fern, als daß dieses sich mit ihnen auf die Dauer begnügen könnte. Es will Genossen haben, die mit ihm auf gleicher Bildungsstufe stehen, gleich geistige und körperliche Bedürfnisse haben und deren Phantasie noch keinerlei Schranken kennt. Um diesen Anforderungen zu genügen, reichen selbst Geschwister, wenn sie nur einige Jahre älter sind, nicht hin, viel weniger Erwachsene, die doch nimmer, sie mögen sich noch so weit herunterschrauben, ihre eigenen Anschauungen und Gedankenformen in die Kinderstube mitbringen. Darum sehnen sich die Kinder nach anderen Kindern, auch wenn, was unvermeidlich ist, sehr bald unter ihnen Konflikte vorkommen, hier ein kleiner Egoist, und dort ein eigensinniger Troßkopf steht, daß er mit seinem Willen nicht durchbringen kann.

Da tritt zum ersten Male der Segen gemeinschaftlicher Erziehung an das Kind heran: Es lernt in ein Ganzes sich einordnen, und da der Kindergarten, selbstverständlich nur unter einer tüchtigen Leitung, einer wissenschaftlich geprüften Fröbel'schen Kindergärtnerin gedacht ist, so lernt auch das Kind sich unterordnen. Hieraus erklärt sich denn auch die Erfahrung, die wir mehr als hundert Mal gemacht haben, daß Kinder, auch wenn sie den Kindergarten erst kurze Zeit besucht haben, zu Hause fügamer, williger und folgsamer sind, als vorher. Allerdings kommt hier noch etwas Anderes hinzu, das zur Rechtfertigung des Kindergartens nicht unerwähnt bleiben darf. Der erste Zweck der Schule wie des Kindergartens ist Beschäftigung. Es ist Sache der Pädagogen, daß diese für jede Altersstufe zweckmäßig ausgewählt wird, und dabei so beschaffen ist, daß auch etwas für die Zukunft gelernt werde. Nehmen wir an, daß im Kindergarten die richtigen Beschäftigungsmittel zur Anwendung kommen, so tritt das Kind, welches ihn besucht, gerade in sein Lebensselement ein; denn das ist es, was es sucht: Beschäftigung. Nun findet sich diese allerdings auch zu Hause, aber wie bald ist das Repertoire abgepielt, welches sich hier bietet. Noch im Bett greift es vielleicht nach dem Bilderbuch. Ist es aufgestanden, hant es eine Arche Noah auf. Dann trägt es seine Puppe spazieren, oder führt sein Pferd in der Stube herum. Hat es dann vielleicht eine halbe Stunde mit dem Pantomimen gespielt, so ist es mit seiner täglichen Beschäftigung fertig. Es bekommt Langeweile, klettert auf Stühle und Bänke, läuft lärmend auf die Treppe u. s. w., dabei wird es launisch und nörgelig und fällt seiner Umgebung und sich selbst zur Last.

Anders ist dies, wenn es von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr in den Kindergarten war. Da nimmt schon in den Frühstunden die Vorbereitung auf den in Aussicht stehenden Ausgange den kleinen Geist in Anspruch. Mittags schmeckt es doppelt gut, da der Gang im Freien, die geregelte Bewegung im Kindergarten den Appetit erregt. Kommt das Kind des Nachmittags wieder nach Hause, so bringt es nicht nur neue Gedanken mit, die es spielend realisieren will, sondern es sind ihm auch seine heimischen Spielsachen, da es sich den Tag über nicht mit ihnen beschäftigen konnte, doppelt lieb und theuer, und so kommt es, daß, wie schon oben bemerkt, das Kind, das vorher ein kleiner Unselbstiger war, jetzt, da es den Kindergarten besucht, zu Hause fast gar nicht bemerkt wird. Hierzu kommt die Freude, welche die ganze Familie empfindet, wenn nach zwei- oder dreistündiger Abwesenheit der kleine Liebling aus dem Kindergarten nach Hause kommt. Es ist da, als ob der Sonnenschein zum Fenster hereinlächt. So ist der Fröbel'sche Kindergarten eine nie versiehende Quelle des Glückes und der Freude für die Kinder und für die Eltern. Dabei ist noch gar nicht in's Auge gefaßt, wie das Kind, trotzdem, daß ein guter Kindergarten nur sparsam zugemessene Portionen geistiger Nahrung darbietet, doch unersetzlich innerlich groß wächst, wie es nicht nur anfängt seine Hände zweckmäßig zu gebrauchen, sondern wie es auch allmählich sich in seinen kleinen Verhältnissen zurecht findet und ohne Aufregung oder Nachweis zu sein, einen vielversprechenden Anfang dazu macht, ein geistig und körperlich frisches Menschenwesen zu werden. Wer wollte nach alledem in Abrede stellen, daß der Fröbel'sche Kindergarten dem Hause und

der Familie ein äußerst zweckmäßiger Erziehungsgehilfe sei? Wer wollte es daher einer Mutter verargen, wenn sie in klarer Erkenntnis der erwähnten Vortheile für ihre Kinder einen nahe gelegenen Kindergarten benützt? Wir haben gefunden, daß gerade die tüchtigsten unter den Müttern den Kindergarten sehr zu schätzen wissen. Natürlich, denn sie haben mit ihrem klaren Verstande schnell die Vortheile herausgefunden, welche ihre Kinder von dort her mit nach Hause bringen. Aber man sagt, daß viele Mütter den Kindergarten benützen, weil sie zu bequem wären und die Sorgen der Kindererziehung sich fern halten wollten. Mag es solche geben, so sollte man sich doch fragen, ob es nicht auch einen wirtschaftlich-ökonomischen Grund gibt, der für die Benutzung des Kindergartens ausschlaggebend ist.

In der That gibt es einen solchen. Er nimmt sich freilich wie ein Nechengepöhl aus, aber es steht, wie wir meinen, ein gutes Theil Wahrheit darin. Das Leben der Menschen läuft in folgender Weise dahin: Erst gehört der Mensch ganz zu seiner Mutter. Ist er von ihr losgelöst, so wächst er von Tag zu Tag mehr seinen eigenen Zwecken entgegen; er wird immer selbstständiger, bis er seiner Eltern gar nicht mehr bedarf, ein eigenes Heim gründet und nun an seinen eigenen Kindern denselben Lauf vollenden sieht. So kosten uns die Kinder Anfangs viel Zeit, bis sie endlich dahin kommen, daß der ihnen gewidmete Zeitaufwand gleich Null zu setzen ist, und so muß es sein. Wohin sollte die Menschheit kommen, wenn es anders wäre? Setzen wir nun die Arbeitskraft, welche ein neugeborenes Kind einbringt = 1, so ist dieselbe nach drei Jahren sicher nur ein Bruchtheil davon, und es kann daher die Mutter jetzt mehr Kraft als früher anderen Arbeiten zuwenden. Nun geht das Kind in den Kindergarten. Da erspart die Mutter wöchentlich 26 Arbeitsstunden. Das gibt, wenn man täglich beim Kind einen zehnstündigen Schlaf abrechnet, beinahe den vierten Theil der wöchentlichen Arbeitszeit. Es erübrigt also diejenige Mutter, welche ihr Kind in den Kindergarten schickt, fast vier Mal mehr Zeit, als die, welche ihr Kind zu Hause behält. Das ist ohne Zweifel eine beachtenswerthe Ersparnis, denn auch bei der Frau gilt das Wort: Zeit ist Geld.

Sollte daher dieser wirtschaftlich-ökonomische Gewinn nicht auch in die Waagschale fallen, wenn man über Nutzen und Vortheil des Kindergartens spricht? Viele unserer Geschäftsfrauen wissen dies bereits längst zu würdigen, und sie bringen gern das kleine Geldopfer, das der Kindergarten beansprucht, ja sie entbehren, wenn es sein muß, bereitwillig sogar eine Viertelstunde den Dienboten, der das Kind bei den Straßenübergängen im Auge hat, da sie sich sagen, daß durch Alles dieses die durch den Kindergarten ersparte Arbeitszeit nicht aufgewogen wird. Was aber für diese Frauen gilt, das sollte man für alle, auch für solche, welche dem Manne nicht im Geschäft zu helfen brauchen, in Anspruch bringen. Denn für eine Frau findet sich bekanntlich immer zu thun, denn was sie selbst thut, braucht sie nicht von anderen Leuten besorgen zu lassen. Vor allen Dingen reißt sie sich dann nicht so auf, wie dies leider so oft jetzt bei vielen unserer Frauen der Fall ist.

Sie kann mehr als bisher für ihre Wirtschaft, ihren Gatten, ihre Gesundheit thun. Sie kann, was vielen unserer Frauen jetzt ganz verlagert ist, mehr für ihre Fortbildung sorgen.

Sie gewinnt auch wohl jetzt einmal ein Stündchen Zeit für ihre Erholung, die ihr doch wahrlich zu gönnen ist. Was das aber Alles für das Glück der Familie bedeutet, braucht nicht gesagt zu werden.

Wollte man die Sache noch weiter verfolgen, so könnte man sogar von einer national-ökonomischen Bedeutung des Kindergartens sprechen. Nehmen wir an, der Kindergarten umfasse 30 Kinder und werde, was gar nicht zu viel ist, von einer einzigen Kindergärtnerin geleitet, so erspart diese eine Arbeitskraft 30 andere, insofern, als 30 Mütter je 26 wöchentliche Arbeitsstunden für sich zur freien Verfügung haben. Denken wir uns nun den Kindergarten über das ganze Land verbreitet, so leuchtet ein, wie viel Arbeitskraft demselben dadurch gewonnen wird und bei alledem würde, wie eben nachgewiesen worden ist, die Erziehung der Kinder nicht schlechter, sondern besser sein.

Noch größer stellt sich das Nechengepöhl, wenn das Kind aus dem Kindergarten in die Schule eintritt, jetzt also noch mehr beschäftigt wird, als früher. Dies zu erörtern gehört aber nicht hierher. Jedenfalls dürfen wir der Behauptung ruhig entgegenreten: Die Kinder gehören bis zum sechsten Jahre in's Haus. Wir sagen vielmehr: Wer einen guten Kindergarten in der Nähe hat, der schicke sein Kind dahin. Das Kind gewinnt an Glück, es nimmt zu an Artigkeit und es bereichert sein Wissen und Können. Dabei gewinnt die Mutter an Zeit und Kraft, die sie anderweitig zweckmäßig verwenden kann. Endlich gewinnt die Gesellschaft dadurch, daß eine Menge von Arbeitskräften frei werden, deren Arbeit dem Ganzen zu Gute kommt.

Director G. Barth.

Die d
1886 ein
25. O
Tagen,
saale,
werden
Brillan
Die
von Bo
gelöst
scheine
nicht u
Som 22
Wiesl

Cyclun

Die v
Conce
Bläse
wollen
Curhan
16. F
nach die
muß.
Wiesl

Hent
werden
schieden
Bände
u. dgl.
sind gu
Wiesl
280

Weg
verkauf
Hand n
Pferd

14174

57

Mi
zeige g
straße
Heing
Karte
und h
Maare

empfehl
für ein
Goll
Thro
en det
Nepf
Um

14314

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. September 1886 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 25. October 1886** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause, Marktstraße No. 16** dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.

Bis zum 21. October cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 und Nachmittags 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 22. October cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, den 9. October 1886.

Die Leihhaus-Commission.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler 1886/87.

Die verehrlichen Abonnenten auf die großen Künstler-Concerte der letzten Wintersaison, welche ihre früheren Plätze für den bevorstehenden Cyclus zu behalten wünschen, wollen dies durch Eintragung in die auf der Hauptkasse des Curhauses ausliegende Liste bis spätestens Samstag den 16. October Mittags 12 Uhr gefälligst kundgeben, da nach diesem Termin anderweitig über die Plätze verfügt werden muß.

Der Cur-Director.

Wiesbaden, den 9. October 1886.

F. Seyl.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 12. October Vormittags 10 Uhr werden in dem Versteigerungslocale **Michelsberg 9** hier verschiedene Damen-Kleiderstoffe, verschiedene Sorten Spitzen, Bänder, Atlas, Fransen, Rüschen, Besatzartikel u. dgl. mehr öffentlich zwangsweise versteigert. Die Waaren sind guter Qualität und findet die Versteigerung bestimmt statt. Wiesbaden, den 12. October 1886.

280

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Pferde-Verkauf.

Wegen Einschränkung unseres Betriebs für den Winterdienst verkauft die Unterzeichnete vom 15. October ab unter der Hand mehrere für die Deconomie taugliche, kräftige, gesunde Pferde.

Straßenbahn-Actien-Gesellschaft Wiesbaden, 14174 Louisenstraße 6.

57 Taunusstraße 57.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie dem verehrl. Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich am hiesigen Place **Taunusstraße 57**, vis-à-vis der Röderallee, im Hause des Herrn **Heinzemann**, eine Butter-, Eier-, Gemüse-, Obst-, Kartoffel- und Flaschenbier-Handlung errichtet habe und halte mich den verehrten Abnehmern mit reeller, billiger Waare bestens empfohlen. Georg Theis. 14250

Preißelbeeren

empfehle von jetzt ab die zweite Ernte in prima Waare nur für einige Tage zum billigsten Preise, sowie **Meraner Cur-Gold- und blaue 40 Pf.** per Pfd. **Kastanien Throler Trauben** 40 Pf. empfehle en gros und en détail zu billigsten Preisen, sowie feine Tafel- und Koch-Äpfel für den Winterbedarf.

Um geneigten Zuspruch bittet

14314

Scheurer, Markt.

Blindenschule.

Aus einem Vergleich auf dem Schieds-Amt des I. Bezirks 10 Mark erhalten zu haben, becheinigt dankend 157

Der Vorsitzende.

Warnung.

Mein Sohn August, 23 Jahre alt, hat am 3. d. Mts. mein Haus böswillig verlassen, weshalb ich hierdurch Jeden warne, ihm irgend Etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich derartige etwa gemachte Schulden unter keinen Umständen bezahlen werde.

14192

G. Krämer, Wellrichthal.

Berichtigung.

Bezugnehmend auf die Wohnungs-Anzeige des Herrn **Dochnahl** theile ich, um Mißverständnissen vorzubeugen, mit, daß ich das bisher von mir geleitete Pensionat nicht aufgebe, sondern am 1. April nach dem Hause **Heinrichsberg 10** verlege.

14181

H. Eibach.

KRAUSEN MANSCHETTEN

Hemden-Fabrik

von

Ad. Lange

16 Langgasse 16.

Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Grosse Auswahl

in

Damen-Hemden, Damen-Nachthemden,
Damen-Hosen, Damen-Jacken.

Prinzip: 148

Reelle, pünktlichste und
billigste Bedienung.

TASCHENMÜCHER GRAVATTEN



Reinwollene Pferde-Decken,

rehbraun . . . per Stück 4 Mark,
gelb mit rothen und blauen Streifen . . . " 5 "
bunt carrirt . . . " 5 "

empfehlte als äußerst preiswürdig

Michael Baer,

14289

Markt.

Maschinen-Strickerei.

Es empfiehlt sich in verschiedenen Strickartikeln, wie Herren-Jacken, Kinder-Jäckchen, Unterhosen, Leibbinden, Samaschen, Beinlängen, Strümpfen, sowie im Ausstricken

Frau Marie Knieschewski,

14213

Steingasse 26 im Hinterhaus.

Ein fast neuer **Wurmloch'scher Regulir-Füllosen** wegen Umzug zu verkaufen **Draußenstraße 16, 2 St.** 14220

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrikvon **L. Freeb**, Mauergasse 10,empfehlte größte und schönste Auswahl in **Rohrstühlen** von 3 Mt. 50 Pf. an, **Eisestühle**, acht Rußbaumen oder Eichen, von 10 Mt. 50 Pf. an, **Polstergestelle** in allen gangbaren, neueren wie älteren Façons. 12777**Umzüge**vermittelt Rollwagen werden prompt und billig besorgt, sowie das **Ausfahren von Kohlen** ganzer Waggons übernommen.**Carl Blum,**

Grabenstraße 24 und Wegergasse 25.

Bitte, genau auf die Nummern zu achten 9800

Umzügewerden bei guter und prompter Bedienung billig besorgt per Rollwagen. Näh. bei **Ludwig Scheid**, Friedrichstraße 46. 9675

Bestellungen auf

Friedberger Kartoffeln

(„Rio Frio“),

feinste **Pellkartoffeln**, werden entgegengenommen und bestens besorgt durch**Julius Prätorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Proben stehen zu Diensten. 14194

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.Die Bestellungsliste liegt bis zum **20. d. Mts.** bei mir offen. Quantität mittelmäßig, Qualität vorzüglich. 13210**Peter Siegrist**, Schulberg 7a, 2 Treppen, nicht No. 9.**Kartoffeln.**Empfehle für den Winterbedarf **blaue und blau-augige Pfälzer Sandkartoffeln**, sowie feines, gepflühtes **Tafelobst** in verschiedenen Sorten. Jedes Quantum wird frei ins Haus geliefert.**Friedrich Eschbacher**, Karlstraße 23.In den ersten Tagen trifft ein Waggon **Pfälzer Kartoffeln** ein. 14076Bestellungen auf **Kartoffeln**, **Brandenburger blaue und gelbe**, werden angenommen und bestens besorgt. Proben zu Diensten bei **A. Klamp**, Wegergasse 25. 14316**Birn-Quitten** zu verkaufen **Geisbergstraße 5**. 13936**Tafelobst**, **Reinetten**, **Calville**, **Birnen**, auch die so beliebte **Schweizerhose** billig, **Kochäpfel** von 7 Mt. an per Centner zu haben bei **C. Gerhard**, Viebricherstraße 17. 14266**Äpfel** im **Kumpf** und **Malter** zu haben **Röderstraße 8**. 14169**Sonigbirnen** und **Kochäpfel** zu verk. **Weberg 46**. 11435**Äpfel** und **Birnen**, **Tafelobst**, sowie zum **Kochen** in jedem Quantum erhältlich **Weilstraße 2** im Laden. 14218Verschiedene Sorten **Äpfel** für auf Lager, sowie **Birnen** sind **Kumpf-** und **centnerweise** zu haben bei **Fritz Weck**, **Franckenstraße 4**. 14226**Äpfel**, verschiedene Sorten, sind zu haben **Wegergasse 13**, **Bürstenladen**. 13226**Äpfel** und **Wiesenbirnen**, verschiedene Sorten zu haben **Webergasse 46**. 13298**Dohheimerstraße 6** sind **Äpfel** per **Kumpf** zu 40 Pf. zu verkaufen. 13565Verschiedene Sorten **Äpfel** für den Winterbedarf zu haben **Schachtstraße 9** im Laden. 13514Gute, mehrlache **Kartoffeln** für den Winterbedarf empfiehlt **H. Kimmel**, **Adelheidsstraße 71**. 13593Zur Führung eines feinen Ladengeschäftes (**Schreibmat.**) wird gegen freie Wohnung und Gehalt eine **cautionsfähige, nette Familie** gesucht. Zugleich wünscht man eine **Ladeneinrichtung** zu kaufen. Offerten unter **H. R. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14092Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 14**, **Barterre links**. 13586Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Abrechtstraße 33b**, 3. Stock. 14344Eine **perfekte Weißzeugnäherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen von Damenwäsche** zu sehr billigen Preisen. Probearbeiten zur gefälligen Ansicht. Näheres Expedition 14034**Damen zum Frisieren** werden angenommen (monatlich 2 Mt.) in und außer dem Hause. Näh. **Kirchhofsgasse 10** bei **Frau Zöller**. 14065**Costüme**von 6 Mt. an nach einem neuen schönen Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet. Näh. **Langgasse 48**, **Seitenbau links**. 9171**Seegras-Matrasen** 10 Mt., **Strohsock** 6 Mt., **Deckbett** 16 Mt., **Rissen** 6 Mt. und **Bettstellen** zu verk. **Kirchgasse 7**. 10662Ein **Säulenofen** und eine **Kommode** sind zu verkaufen bei **Frau Ackermann**, **Ellenbogengasse 9**. 13624Drei große **Packfisten** sind zu verkaufen bei **Lamberti**, **Kerostraße 22**. 14009**Unterricht.**Gesucht für die Nachmittagsstunden ein **gebildetes Fräulein**, das im Stande ist, die **Schulaufgaben** und **Klavierübungen** eines neunjährigen Mädchens zu beaufsichtigen. Näh. **Friedrichstraße 41**, **Barterre**. 14406Eine **junge Engländerin** gesucht, welche deutsche gegen englische **Conversation** einzutauschen wünscht. Adressen erbeten unter **E. H. M.** an die Expedition d. Bl. 14305**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22, II**. 34Eine für höhere **Töchter** Schulen staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näheres bei **Jurany & Hensel**, **Langgasse**, und **Adelheidsstraße 19, III**. 14179Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer **Engländerin** zu mäßigem Preise. Offerten unter **L. G.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12811Un professeur de l'**Université de France**, en congé, s'occuperait de leçons ou de traductions dans sa langue-s'adresser à **Frau Krück**, **Dotzheimerstrasse 7**, **Hinterhaus**, 1 St. h. 13580**English Lessons** by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, 49 **Langgasse**. 33**Leçons de français d'une Institutrice française.** S'adresser chez **Feller & Gecks**. 12041Eine **junge Dame** (Deutsche), dreier Sprachen mächtig, wünscht für die Wintermonate einige Stunden Morgens oder Abends mit Vorlesen bei einer Dame ihre freie Zeit auszufüllen. Offerten unter **R. R. 414** postlagernd erbeten. 13982Eine **junge Dame** erteilt gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10941**Modellir-Unterricht**in **Thon** und **Wachs**, auch Unterricht in **schwedischer Holzschnitzerei** wird erteilt **Schwalbacherstraße 23**, **Bildhauer-Atelier**. 11517**Neuer Unterrichts-Cursus!** Buchhaltung, Bankrechnen, deutsche, französische u. englische Correspondenz u. Grammatik u. ert. nach d. neuesten Meth. **L. Schmidt**, **Saalg. 30**. 14190Ein **Fräulein** empfiehlt sich im **Vorlesen**. Näheres **Dohheimerstraße 13**, 1 Etage hoch. 14130Unterricht im **Blumenleben** (plastisch und flach) erteilt **Frau O. Fröbel**, **Bleichstraße 7**, 3. Etage. Vorz. sprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes Söhnchen, **Ernst**, nach langen Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 10. October 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
A. Barth.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 10. d. M. Nachmittags 5 Uhr mein lieber Enkel, **Paul Eliasberg**, sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
S. Eliasberg.

14244

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher, wohlthuernder Theilnahme, welche uns während des Leidens und nach dem Hinscheiden unserer geliebten

Amelie Lang

geworden sind, sagen wir Allen, so auch besonders den verehrten Schwestern des Diakonissenheims, die uns mit so vieler Liebe und Hingebung unterstützt haben, den herzlichsten Dank.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

13779

Frau Oberlehrer Lang Wwe.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Armband** mit **Rosafarb** von der neuen Colonnade bis zum Curhaus. Abzug. gegen Belohn. Moritzstraße 5, 1 Tr. 14275

Ein **silberner Armreif**, an dem drei silberne Vögel hängen, auf dem Weg von der **Beau-Site** nach der Herrngartenstraße 9 verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **Herrngartenstraße 9**. 14298

Verloren ein **Diamant-Ohring**, großer Stern. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier im „**Tannus-Hotel**“. 14261

Verloren am **Samstag Abend** in der Nähe der **Webergasse** ein **Epizentuch**. **Finder** desselben wird gebeten, solches abzugeben im „**Alteesaal**“, **Tannusstraße 3**. 14343

Wachdecke (J. Boffong) verl. Abz. Ludwigstr. 13. 14414

Ein **schwarzer Schirm** ist am **Samstag** Nachmittag in dem Postgebäude in der Rheinstraße stehen geblieben. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben **Schwalbacherstr. 25, II**. 14186

Sonntag Morgen ist in der katholischen Kirche ein **seidener Regenschirm** mit weißem Griff stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben **Karlstraße 2, Laden**. 14198

Am 7. October ist in Wiesbaden, **Emilienstraße 5**, ein **weißer Spitz** abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 14176

Ein **weißer Spitz** entlaufen. Abzug. **Biebricherstr. 11**. 14265

Es wird um Rückgabe der am 9. d. Mts. entflohenen zahmen **Nachttaube** gebeten **Mühlgasse 11**. 14274

Tüchtige Modistin nimmt noch Privatkunden an **Röh. Exped.** 13727

Es wird ein **Kind** in gute **Pflege** genommen **Rheinstraße 42, Dachlogis**. 14378

Ein **Kind** wird unter größter Verschwiegenheit in **Pflege** genommen. **Röh. Exped.** 14379

Samstag den 9. d. M. ist bei einem **Dippelhas-Essen** ein wunderbar schöner **Inspector** verloren gegangen. Die ehrliche **Finderin** wird gebeten, denselben sorgfältig aufzuheben. Vor **Ankauf** wird gewarnt!!!

Die besorgten Freunde. 14334

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Geschäftshaus** in **Mitte** der Stadt bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Straße, Nummer, und Preis unter **E. K. 500** in der Exped. erbeten. 14328

Zur **Errichtung** einer kleinen **Hühnerzucht-Anstalt** wird ein **Häuschen** mit großem **Garten** zu mieten, später zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. Sch. 100** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 14200

Humboldtstraße 3 **Villa** mit großem **Garten** zu verkaufen. **Röh. Kirchgasse 10**. 14396

Gangbare Wirthschaft zu vermieten. Offerten unter **Chiffre D. F. 50** nimmt die Exped. entgegen. 14204

10,000 und 16,000 M. auf erste Hypotheken gesucht durch **Fr. Mierke**, **Emserstraße 10**. 14299

24—25,000 M. als 1. Hypothek auf ein **Geschäftshaus** gesucht. Off. unter **C. W. 82**

an **Haasenstein & Vogler**, **Langgasse 31**. 361

30,000 M. sind zu 4% auf gute Hypothek auszuliehen. **Röh. Tannusstraße 27** im 2. Stock. 14313

24,000 M. auf 1. Hypothek zum 1. Januar auszuliehen. **Röh. Exped.** 14301

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **ältere Dame** (Wittve) wünscht Beschäftigung als **Gesellschafterin**, **Vorleserin**, **Krankenpflegerin** oder **Reisebegleitung**. **Sprachkenntnisse**: deutsch, französ., englisch, russisch. **Röh. Rheinstraße 25, Part.** 14189

Stelle suchen 1 **Kindergärtnerin**, tüchtig in ihrem Fache, 1 franz. **Bonne**, 1 **Bärterin** aus einer Anstalt, 2 feinhürgerliche Köchinnen, 2 tüchtige **Diener** durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 14374

Eine **perfecte Putzmacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Röh. Walramstraße 9**. 14332

Ein **Mädchen**, welches **Buz** gelernt hat, wünscht gerne **Stelle** in einem **Geschäft** oder **Laden**. **Röh. Römerberg 30**. 14283

Eine **Mäherin** empfiehlt sich im **Kleidermachen** und **Ausbessern**. **Röh. Saalgasse 34, Hth. 2 St.**; daselbst empfiehlt sich eine **Frau** im **Rassiren** und **Wachen** bei **Kranken**. 14412

Eine **Büglerin** sucht **Beschäftigung**. **Röh. Louisestraße 41, 3 Stiegen hoch**. Daselbst wird **Wasche** zum **Bügeln** angen. 13916

Eine **Büglerin** sucht **Beschäft.** **R. Römerberg 36, Hth.** 14329

Eine **durchaus perfect** **Büglerin** sucht in und außer dem Hause **Beschäftigung**. **Röh. Michelsberg 28, Hinterh., 1 St. I**. 14310

Eine j. **Frau** f. **Monatsstelle**. **Röh. Helenestr. 19, S., B.** 14262

Eine **junge Frau**, **perfecte Köchin** sucht **Monat- oder Aus- hülfsstelle**. **Röh. Häfnergasse 9, Dachlogis**. 14242

Eine **Frau** sucht **Monatsstelle**. **Röh. Kerosstraße 32, 2 St.** 14282

E. **unabh. Mädch.** f. **Monatsst.** **R. Schwalbacherstr. 5, Dachl.** 14281

Ein **älteres, unabhängiges Mädchen** sucht **Monatsstelle**. **Röh. Karlstraße 44, Dachlogis**. 14339

Eine **junge Frau** sucht **Monatsstelle**. **R. Saalgasse 4**. 14337

E. j. **Frau** f. **Monatsst.** **R. Schwalbacherstr. 19a, Dachl.** 14173

Ein **starkes Mädchen** vom **Land** sucht **Monatsstelle** auf den ganzen Tag. **Röh. Hochstraße 6, 2 Stiegen hoch**. 14228

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle auf gleich. Näh. Mauergasse 8, Vorderhaus, Dachlogis. 14385

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. Ellenbogengasse 9. 14247

Stunden zum Waschen u. Putzen gesucht Mehrgasse 14. 14403

Ein feineres Mädchen wünscht Beschäftigung für den Nachmittag, am liebsten als Begleitung zu größeren Kindern oder zu einer älteren Dame. Sehr gute Empfehlung. Näh. Karlstraße 8, Part. 14394

Eine zuverl. Frau f. Monatst. N. Wellrigstr. 25, 5. 2 St. 14413

1 j., unabhängige Wittwe f. Monatst. N. Hochstätte 6, P. 14360

Eine alleinstehende **Kochfrau** sucht Beschäftigung bei Festlichkeiten oder zur Aushilfe. Näh. Exped. d. Bl. 14354

Eine tüchtige, perfekte **Herrschafsföhrin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei **Diners, Soupers etc.**; auch würde dieselbe Aushilfsstelle annehmen. Näh. Rheinstraße 55 im Laden. 14256

Eine gutempfohlene **Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 24, Frontspitze. 14118

Eine feinebürgerl. **Köchin** sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Off. unter „**Köchin**“ erbeten an die Exped. 14271

Eine feinebürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 16. 14172

Eine gute Herrschafsföhrin sucht Stelle; dieselbe geht auch zur Aushilfe. Näh. kleine Burgstraße 5, 1 St. h. 14196

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Auch würde dieselbe die Führung eines kleinen Haushaltes übernehmen. Näh. Mainzerstraße 40. 14381

Empfehle folgende: 1 Restaurationsköchin, 2 bürgerl. Köchinnen, 1 Ladnerin f. Conditorei u. Spielwaarengeschäft, 1 Hausmädchen, 1 Herrschafsföhrin d. **M. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 14359

Zu größeren Kindern, Führung des Haushaltes oder Pflege einer Dame sucht eine gebildete, nicht zu junge Person mit entsprechenden Kenntnissen Stellung. Beste Zeugnisse aufzuweisen. Gest. Offerten unter **D. M. 96** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13988

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches englisch und französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten durchaus bewandert ist, wird Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. Exped. 14113

Zwei reinliche, brave Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welche Liebe zu Kindern haben und in allen häuslichen Arbeiten erfahren sind, suchen Stellen durch Frau **Schug, Hochstätte 6**. 14123

Eine ältere Person sucht Stelle als Kinderfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Gute Zeugnisse zu Diensten. Näheres Louisenstraße 18, 2 Tr. 14245

Ein anst. Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 19, Hth. P. 14263

Ein **Hausmädchen** sucht auf 20. October oder 1. November Stelle. Näh. **Rheinstraße 59, 1. Etage**. Zu erfragen in der Küche, Eingang durch den Hof. 14295

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle auf den 25. October. Nähere Auskunft wird erteilt Wörthstraße 3, Parterre rechts. 14288

Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen und serviren kann, sucht zum 15. October oder später Stelle. Näheres Schützenhofstraße 3, 1. Stock. 14304

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und bügeln kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 6. 14296

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Gastellstraße 1, Parterre. 14297

Ein reinf. Mädchen sucht Stelle. Näh. Frankenstr. 2, I. 14338

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem reinen Hause. Näh. Gemeindebadgäßchen 1, Dchl. 14249

Ein solides, einfaches Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Mauergasse 19 im Laden. 14223

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch rechts. 14208

Ein anständiges Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Neugasse 15 im Laden. 14217

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Adelhaidstraße 18, 2 St. h. 14212

Ein Mädchen aus anst. Familie, noch nicht in Stellung, im Schneidern, Bügeln u. allen Handarbeiten erf., sucht Stelle, am liebsten bei gr. Kindern. Näh. Michelsberg 9, 2 St. I. 14211

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, f. auf 1. November Stelle. Näh. Lehrstraße 6, Mittelschule. 14229

Ein geübtes Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Feldstraße 3, 4. Stock rechts. 14219

Ein geb. Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zur Führung eines kl. Haushaltes oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 14203

Ein 14jähriges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Wellrigstraße 13, Parterre. 14248

Ein zu allen Arbeiten williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Webergasse 35. 14209

Ein braves Mädchen, in allen häusl. Arbeiten, sowie im Bügeln erfahren, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, Mehrg. 14386

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8 im Hinterhaus bei Herrn **Haberstock**. 14392

Ein alt. Mädchen, das kochen kann u. die Krankenpflege versteht, sucht Stelle gegen geringe Vergütung. N. Michelsberg 22, I. 14361

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Steingasse 8, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 14358

Zur Stütze der Hausfrau, Führung eines kleinen Haushaltes oder Pflegerin einer Dame sucht ein gebildetes Mädchen mit entsprechenden Kenntnissen Stellung. Näh. Adelhaidstraße 43, Hinterhaus, Parterre. 14391

Eine geübte Person, die im Haushalte erfahren, etwas Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Näh. Wellrigstraße 39, 1 Stiege hoch. 14390

Ein junges, gut erzogenes Mädchen, welches noch nicht in Stelle war, nähen und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näheres kl. Kirchgasse 3, 2 St. 14377

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie kochen und nähen kann, wünscht Stelle. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus, 2 Treppen. 14355

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hotel-Zimmermädchen oder in einem feinen Herrschaftshause. Näh. Exped. 14402

Ein geb. Mädchen von auswärts, 21 Jahre alt, welches 1 1/2 Jahre eine leidende Dame pflegte, sucht ähnliche Stelle oder als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder zu zwei größeren Kindern hier oder auswärts durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 14395

Ein selbstständiges, tüchtiges Mädchen mit langjähr. Zeugnissen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14400

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas kochen kann und alle Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 2c, 3 Stiegen hoch. 14327

Ein anst. Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle z. 15. October. N. Nerostraße 38, 2. St. 14237

Ein fleißiges, anständiges Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit bewandert, f. zum 15. October in gutbürgerl. Familie Stellung. Näh. bei Frau Storch, Feldstraße 17, Seitenb., 1 St. h. 14253

Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, Haus- und Küchenarbeiten mitübernehmen, mit guten Zeugnissen, empf. **Ritter's Bur.**, Tannusstr. 45. 14408

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches gut nähen und stopfen, sowie serviren kann, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder auch als solches allein. Näh. Adolphsberg 3. 14243

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen k. und alle häusl. Arbeiten verst., sucht Stelle. R. Schachtstraße 5, 1 St. 14352

Für Geschäftsleute.

Ein ja. tüchtiger Buchhalter sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Offerten unter A. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14041

Ein Ladirer (selbstst. Arb.) sucht dauernde Arb. R. Exp. 14225

Für einen jungen Mann (mit dem Zeugnisse der Reise als Einjährig-Freiwilliger) wird in einem anständigen kaufmänn. Engros-Geschäft Lehrlingsstelle gesucht. Offerten unter S. A. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13020

Ein junger, militärfreier Mann vom Lande sucht Stelle bei einem Fuhrwerk. Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres Moritzstraße 36. 14038

Ein gewandter, junger Mann, der beim Militär gedient, sucht Stelle als Diener od. Hausbursche. Näh. Kerosstraße 11. 14254

Ein junger Mann (25 Jahre alt), welcher 3 Jahre als Soldat gedient hat, gute Zeugnisse besitzt, im Serviren, wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht in einem Herrschaftshaus per 15. October oder 1. November Stelle als Diener oder Hausbursche. Offerten unter J. M. 6 in der Exp. erbeten. 14195

Ein junger, kräftiger, stadtkundiger Mann sucht Stelle, gleichviel welcher Beschäftigung. Näh. Adolphstr. 5, Stb. r. 14351

Ein verheiratheter, solider Mann sucht Stelle in irgend einem Geschäft, um die Leitung der Buchführung zu übernehmen; auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Offerten unter A. K. 28 in der Exped. d. Bl. erbeten. 14233

Personen, die gesucht werden:

Eine katholische Kindergärtnerin wird nach Lissabon gesucht Mainzstraße 16. 13986

Wir suchen für sofort oder später ein **Ladenmädchen**, welches möglichst schon als solches beschäftigt war. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Salair per Monat 25 Mk. bei freier Station.

Gebrüder Wollweber. 14276

Verkäuferin

zur Aushilfe gesucht.

W. Ballmann, Langgasse 13. 14320

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 14302

Ein junges, ehrliches Mädchen anständiger Eltern wird in ein Kurzwaaren-Geschäft als **Lehrmädchen** gesucht Quersstraße 1 im Eckladen. 14100

Zwei Lehrmädchen in einen Laden gesucht; eines kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen, auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Näh. im Kurzwaaren-Geschäft Taunusstraße 26. 14372

Geübte **Mantelnäherinnen** gesucht Webergasse 17. 14315

Geübte Weißzeugnäherin gesucht Adlerstraße 48, 2 St. 14240

Mädchen für Mantelarbeit gesucht Langgasse 33, 1 Tr. 14312

Eine Monatsfrau gesucht. Näh. in der Exped. 14170

Lehrmädchen für die Nähstube gesucht bei

Friedrich Bickel, Wilhelmstraße 34. 13931

Junge Mädchen,

welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, in die Lehre gesucht **Webergasse 21.** 13623

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Kirchhofsgasse 7 bei **Frl. Kratzenberger.** 14085

Eine **tüchtige Büglerin** gesucht.

Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 14382

Geübte Drückerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff, 12982

Metallkapsel- & Etanisol-Fabrik,

Dohheimerstraße 48c.

Tüchtige Waschfrau gesucht Adlerstraße 1. 14375

Eine Frau wird zum **Wettragen** ges. Taunusstr. 17. 14333

Eine gelesete Person zur Wartung eines Kindes und ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit gesucht. Näh. Exped. 13901

Ein junges Mädchen für Morgens zu 2 Kindern gesucht Dohheimerstraße 17, Stb., 2 St. h. l. 14258

Gesucht sofort den Tag über ein junges Mädchen zu einem Kinde Jahnstraße 5, 1 Stiege. 14033

Ein junges Mädchen wird des Tags über gesucht Michelsberg 14, 2 Tr. 14409

Gesucht 1 Köchin und 1 Hausmädchen nach Metz, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, 1 Restaur.-Köchin, Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14401

Gesucht 4 feinebürgerliche Köchinnen, 1 tücht. Herrschaftsköchin, 1 tüchtiges Hausmädchen, 3 Küchenmädchen, 1 französische Bonne und 1 Kinderfrau d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14400

Ein reinliches Kindermädchen von auswärts findet sofort Stelle Mühlgasse 7 im Laden. 13497

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird per 15. October gesucht. **Schulze, Kirchgasse 38.** 13832

Adlerstraße 12 wird ein starkes Mädchen zum 1. Oct. gesucht, welches in Hausarbeit erfahren und etwas kochen kann. 11628

Gesucht ein starkes, älteres Mädchen vom Lande im evangelischen Vereinshause,

Platterstraße 2. 13262

Ein junges, braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Karlstraße 6. 14019

Gesucht zu einer einzelnen Dame 2 evang. Mädchen, eines, welches bürgerlich kochen kann, und ein solches für

Hausarbeit durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 13646

Ein braves Mädchen für Hausarbeit erhält Stelle Karlstraße 32 im Laden. 13985

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird sogleich gesucht Mühlgasse 7. 14109

Ein braves Mädchen gesucht Wörthstraße 12, Part. 14036

Rum sofortigen Eintritt wird zu zwei Kindern (2 und 4 Jahre) ein **anständiges, junges Mädchen** gesucht.

Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben und über ähnliche Stellung Zeugnisse aufweisen können. Persönliche Vorstellung

Vormittags von 9—11 Uhr Adelhaidstraße 16, 2 St. 13849

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 13077

Gesucht zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn ein Mädchen, welches die Hausarbeit

gründlich versteht, waschen, bügeln und kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldungen

Frankfurterstraße 19. 14155

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 6, 1 Stiege, Eingang zur Thorfahrt. 14264

Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Wörthstraße 20, Bel-Étage. 14285

Oranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 14300

Ein **tüchtiges Mädchen** zu kleinen Kindern gesucht Dohheimerstraße 46, 1. 15287

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7. 14323

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Taunusstraße 57 im Laden. 14251

Eine **gesunde Schenkamme** wird gesucht. Näheres bei Frau **Antoni, Wellritzstraße 16.** 14292

Gesucht ein einfaches, aber zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Goldgasse 12. 14175

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schlichterstraße 19. 14046

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Oct. gesucht Ecke d. Weber- u. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 14216

Ein **zuverlässiges, sehr reinliches Mädchen**, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht Adelhaidstraße 11. 14185

Gesucht ein braves, 14 jähriges Mädchen für Hausarbeit und Geschäftsgänge Webergasse 4. 14180

Ein feineres Hausmädchen, welches nähen und serviren kann, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 14408
 Gesucht gegen hohen Lohn Haus- und Zimmermädchen, welche serviren können, durch Frau **Schug, Hochstraße 6**. 14416
 Eine sprachkundige Bonne sucht **Ritter's Bureau**. 14408
 Gesucht eine Kinderfrau und ein Hausmädchen
 Hellmundstraße 33. Parterre. 14387
 Eine Küchen-Haushalterin, welche etwas Kochen mitübernimmt, für ein Restaurant gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 14408
 Ein ordentl. Mädchen gesucht Welltrichstraße 35, 1 St. 14380
 Ein junges, anständiges Mädchen sofort gesucht Louisenstraße 41, Parterre. 14371

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 41, Part. 14370
 Einfaches, williges Mädchen gesucht Mühlgasse 9, III. 14369
 Ein älteres Mädchen oder eine Frau, welche schon bei Kindern war, gesucht. Näh. Exped. 14357

Ein braves, kräftiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. Karlsruferstraße 22 im Laden. 14348

Tücht. Mädchen ges. d. Fr. **Schmitt**, Schachtstraße 5. 14353
 Ein anspruchsloses, geübtes Fräulein, in der Haushaltung erfahren, wird zur Stütze der Hausfrau bei einem kränklichen, älteren Ehepaar gesucht. Gute Atteste Bedingung. Offerten unter **J. H. 44** in der Exped. d. Bl. erbeten. 14252

Gesucht sogleich u. 15. October 4 bis 6 tüchtige, einfache Mädchen für Geschäftshäuser d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 14359

Schneidergehilfe für Reparaturen gesucht große Burgstraße 8. 14277

Tüchtige Tapeziergehilfen sofort gesucht. **Fr. Semmler**, Frankfurterstraße 5. 14399

Ein **Aushülfskellner** gesucht Bahnhofstraße 11. 14245

Ein **Junge** gesucht bei **L. Weygandt**, Kupferschmied und Installateur, Michelsberg 8. 13532

Kellner-Lehrjunge

aus guter Familie zum sofortigen Eintritt gesucht im Hotel „Pfälzer Hof“ in Kreuznach. 13872

Kräftiger Junge

zur Erlernung der **Keller-Kücherei** gesucht. Adressen sub **M. B. 200** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14004

Ein **Bapfjunge** gesucht. Näh. Exped. 14410

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein junger Kaufm. sucht per 1. November eine hübsch möblierte Wohnung mit voller Pension im Preise von 60—70 Mk. pro Mon. Off. mit Preisangabe unter **H. 23** an die Exp. d. Bl. erb. 14294

In bester Geschäftslage

wird ein mittelgroßes Ladenlokal, womöglich mit einigen Zimmern, für sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter **J. B. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13925

Weinkeller

mit Hof- und Packerraum zu mieten, event. entsprechendes Grundstück zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. F.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13170

Angebote:

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör jetzt oder später zu vermieten. 14255

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13885

Adolphstraße 6, Hinterhaus, eine kleine, freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie von 2 Personen per 1. Januar oder sofort zu verm. 14214

Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. 14231

Gr. Burgstraße 4, 1, möblierte Wohnung zu verm. 14270

Große Burgstraße 7, 3 Treppen, ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 14230

Eliabethenstraße 31, 1 St. h.,

möbl. Zimmer mit Pension. 14324

Ellenbogensgasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller (20 Mk. per Monat) auf 1. November zu vermieten. 14366

Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit dreizehn Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf April nächsten Jahres zu verm. Näh. bei dem Eigentümer Marstraße 1, Part. 14193

Feldstraße 21 ist ein freundl. Parterrezimmer (unmöblirt) an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 14279

Frankenstraße 2, 1 St. h., ein gutmöbl. Zimmer z. v. 13340

Frankenstraße 2 eine Frontspitze auf 1. Januar z. v. 14341

Geisbergstraße 18 ist eine schöne, geräumige Wohnung im 1. Stock per sofort oder später zu vermieten. 14232

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Hermannstraße 12 sind zwei ineinandergehende, unmöbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 14347

Karlsruferstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 14238

Kellerstraße 5 ist ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14286

Kirchgasse 16 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 14405

Kirchgasse 30 ist ein Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör und Werkstatt, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11 bei **Louis Hees**. 14384

Kirchgasse 30 („Karlsruher Hof“) ist ein schönes Parterrezimmer, passend für ein Bureau oder für Möbel aufzubewahren, sofort zu verm. Näh. bei **Karl Holstein**. 14280

Michelsberg 20 sind 2 Parterrezimmer im Hinterhaus und eine heizbare Mansarde sofort zu vermieten. 14260

Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

Reubauerstraße 3, „Villa Hertha“, ist eine feine Wohnung von 5 auch 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näheres bei **J. C. Roth**, Ecke der Wilhelm- und gr. Burgstraße. 14309

Querststraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstrasse ist eine hochlegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Garten, Badezimmer, Speisekammer und allem Zubehör vom 1. April 1. Jz. ab zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelsheidstraße 44, Parterre. 14235

Röderstraße 32 sind 2 Zimmer und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 14367

Römerberg 27 ist ein kleines Logis auf 1. November zu vermieten. 14177

Schwalbacherstraße 75 ist ein Dachlogis, 1 Stube, Küche und Keller, auf 1. November zu vermieten. 14258

Steingasse 26 ist zum 1. Januar eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13822

Welltrichstraße 16, 1 St. hoch, ist ein Zimmer möbliert, auch unmöbliert zu vermieten. 14291

Welltrichstraße 23 freundliche Dachwohnung (Zimmer, Küche und Keller) an ruhige Leute sofort zu verm. 14127

In gesündester Lage Wiesbadens, in fertig ausgebautem Neubau **Philippstraße 17/19**, sind auf 1. Januar oder 1. April 1887 mehrere gut hergerichtete Wohnungen mit schöner Fernsicht, bestehend aus je 4 großen, herrlichen Zimmern, feuerfesterer Küche, Wassercloset, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen nebst Waschküche, daneben Bleichplatz, ferner großer Trockenspeicher, außerdem Wohnungen mit je 2 Zimmern und Küche, abgeschlossen, zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **Hch. Wollmerscheidt**, Philippstraße 23. 14191

Philippstraße 23

Zu vermieten

auf sofort oder später bessere Herrschafts-Wohnung in einer Villa am Carpark. Näh. Exped. 14241

Haus mit zwei Läden und zwei schönen Wohnungen ganz oder getheilt per 1. Januar zu vermieten 14346
Häusergasse 4.

Ein Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Häusergasse 11. 13384

■ Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche für 160 Mk. auf 1. November oder December zu vermieten Frankfurterstraße 46. 14207

Eine kleine Wohnung zu vermieten Steingasse 10. 14356

Eine kleine Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1. Stiege hoch. 14236

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblierte Zimmer (Südseite), Doppelfenster, Porzellanofen, Pension, gute Küche Friedrichstraße 19, II. 13914

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Dambachthal 8. 14144

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Wegen plötzlicher Abreise können 2—3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert (1. Stock) mit Zubehör, in der Bleichstraße ganz billig abgegeben werden. Näh. Philippsbergstraße 29. 14035

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10-68

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3, 2. St. 14335

Zwei kleine, freundl. Zimmer mit freier Aussicht sind monatlich für 16 Mk. auf gleich oder später zu vermieten Emserstraße 25, Vorderhaus, 2. Stock. 14215

Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abgegeben Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 12350

1 auch 2 gutmöbl. Zimmer z. vm. Philippsbergstr. 8, 3. St. 12674

1 oder 2 möblierte Zimmer in ruhigem Hause nahe den Bahnhöfen zu vermieten. Näh. Exped. 12651

1—2 gutmöblierte Zimmer zu verm. Häusergasse 10, 2. St. 13597

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

■ Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspeestraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Weißbergstraße 11. 12324

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3. St. 12616

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dogheimstr. 30, 1. St. 13181

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2. St., r. 13370

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstr. 29. 13477

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Lehrsstraße 29. 13864

Ein elegant möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 1, I. 13903

Ein großes, schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Römerberg 32, 2. Stock. 12996

Möbl. Parterre-Zimmer für monatlich 12 Mark zu vermieten Walramstraße 17. 13788

Möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 2 Stiegen hoch. 14101

Al. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu vermieten Saalgasse 22. 14081

Schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 19, 3. St. 14072

Schön möbl. Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße links. 14160

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1. Stiege. 9020

Möbliertes Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 11. 12502

Parterrezimmer, gut möbliert, zu vermieten Weißbergstraße 10. 12633

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 4507

In gutem Hause ein sonniges Alkovenzimmer an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Exped. 14311

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten Adlerstraße 28. 14342

Ein möbl. Zimmer ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Reugasse 22, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 14199

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Weillstraße 5, II. 14201

Möbl., schönes Zimmer zu verm. Wellritzstraße 32, 2 St. 14272

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 24, Seitenbau, Parterre. 14273

Möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 5, 2. St. h. 14284

Ein möbl. Zimmer abzugeben Wörthstraße 20, 2. St. 14278

Ein anständ., sol. Mann kann Logis erhalten (8 Mk. per W.), auf Verlangen auch mit Kost, Feldstraße 8, 3. St. 14070

Ein großes, leeres Zimmer billig zu verm. Steingasse 1, I. 13902

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 13495

Eine möblierte Mansarde zu verm. Mauritiusplatz 2. 13942

Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1. St. r. 13702

Eine große, heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 14080

Mansarde per 1. October zu verm. Walramstraße 29. 14202

Ein Laden mit größerer Wohnung per 1. April zu vermieten Langgasse 5. 13494

Laden und Ladenzimmer mit oder ohne kleine Wohnung auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10. 13200

Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. Mauergerasse 19. 14222

Laden, mit oder ohne Wohnung, welcher sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist per 1. November oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 14398

Langgasse 48 ist ein Laden event. mit zwei Schaufenstern per 1. April 1887 zu verm. Näh. bei Aug. Hassler. 14383

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstraße 3, 2. Stock. 14336

Ein bis zwei junge Leute erhalten Kost und Logis Moritzstraße 1 im Dachlogis, Vorderhaus. 14224

Anst. Mann kann z. 15 b Mts. Schlafst. erh. Adlerstr. 31, I. 13996

2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Richelsberg 1, 1. St. 13229

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Webergasse 18. 14116

Zwei Arbeiter erh. Schlafstelle Walramstraße 17, Dachl. 14404

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, P. 12411

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 52, 3 Tr. 13397

Ein Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 41, St. h. 14028

Ein Arbeiter kann Logis erh. Steingasse 20, St. h. 14043

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis Webergasse 25 bei Römer. 11778

Das Wohnhaus Rheinstraße 4 in Viebrich ist zum 1. April 1887 oder auf Wunsch sofort im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Zugleich werden Kaufofferten angenommen. Näh. bei Tischlermeister Meuser in Viebrich. 13858

Bad Kreuznach.

Hotel und Pension „Pfälzer Hof“

empfehl. zum Winteraufenthalt gute Pension mit elegant möblierten Zimmern zu billigen Preisen. 12209

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Turhause. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Für Waisen und Vormünder.

Bei einer alleinst., geb. Dame, Wittwe, findet ein junges Mädchen aus achtbarer Familie gegen mäßige Bezahlung ein angenehmes Heim. Offerten unter G. L. 236 bef. d. Exped. 14188

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Tüll-Gardinen,

weiss, crème, in jeder Breite,
reichste Wahl,

empfiehlt

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

NB. Restbestände von 2—3 Fenstern bedeutend
billiger.

Ein Flügel, gut erhalten, sehr leicht zu spielen,
zu verkaufen. Näh. Exp. 11928

Aus dem Reiche.

* (Im bayerischen Hochland) haben die Gemüther sich mit neuen Verhältnissen, wie sie durch die bekannten Ereignisse im Frühjahr sich gestalteten, noch immer nicht recht befreunden können. So hat der Stadtmagistrat von Füssen sich veranlaßt gesehen, eine Bekanntmachung zu erlassen, in der die Erwartung zum Ausdruck gelangt, daß nun, nachdem die Einzelheiten über die Krankheit des Königs und die nachfolgende Katastrophe bekannt geworden sei, die Einwohnerschaft der neuen Regentenschaft das vollste Vertrauen entgegen bringen würde. Zugleich droht der Stadtmagistrat die strafrechtliche Verfolgung etwaiger „böswilliger Aeußerungen“ an.

* (Ueber die Entdeckung einer Anarchistenbande) wird aus Wien, 9. October, von authentischer Seite mitgeteilt: Die Polizei beobachtete seit längerer Zeit ungefähr 20 augenscheinlich der Arbeiterklasse angehörige Individuen, welche allsonntäglich in einem gesonderten Raume eines kleinen Wirthshauses des Wiener Vororts Penzing sich versammelten, und ermittelte, daß diese Gruppe ein Anarchisten-Conventikel darstelle, welches in jenem Wirthshause die Zusammenlegung von Explosivstoffen zur Herstellung von Dynamit-Bomben z. betriebe, um in der Nacht vom 3. auf den 4. October die Holzlager in den westlichen Vororten Rudolfsheim, Hiezing, Penzing, Bezirk Favoriten und an der Donaulände in Brand zu stecken, gleichzeitig einige öffentliche Gebäude anzuzünden und in die hierbei zusammenströmende Menge Bomben zu werfen. Die ersten Brände sollten in einem großen Getreidemagazin in Penzing und zugleich in einem Gebäude von Hiezing und in den Holzslagern an der Donau aufflammen. Thatsächlich wurde auf einem Holzlager im 9. Bezirke eine Sprengflasche gefunden. Um die Verdächtigen zu überführen, wartete die Polizei, indem sie dieselben unausgesetzt beobachtete, bis zum letzten Augenblick und schritt am Sonntag Nachmittag ein. Drei Mitglieder wurden auf dem Wege zur geheimen Werkstätte, die übrigen in gleicher Stunde in ihren Wohnungen verhaftet. Die gleichzeitig vorgenommenen Hausdurchsuchungen förderten mehrere Kilogramm Dynamit, 2 Dolsche, 6 Flaschen Salpetersäure, 2 ungefüllte Bomben mit angelegten Zünds, diverse Flugschriften und Schmähschriften zu Tage. Fünf Kilogramm Dynamit wurden unter der Penzinger Straße überstehenden Eisenbahnbrücke gefunden. Im Laufe der Woche fanden weitere Verhaftungen statt. Einer der Häufsführer, ein anarchistischer Umlirbe halber 1884 ausgewiesenes Individuum, entkifferte sich, ehe die Polizei zur Kenntniss des Complots gelangte. Die Verhafteten wurden seit Montag fortwährend Verhören unterzogen. Wie verlautet, legten einige bereits Geständnisse ab. Der jüngste Brand in

Maria-Langendorf, wobei eine Explosionsflasche gefunden wurde, wird mit der Affaire in Verbindung gebracht. — Der Falschmünzer-Gruppe der Anarchisten gehörten die seit 21. September verhafteten Silberarbeiter Steidl, Rigl, Paul Schwarz, Joh. Andritz an. Bei der Hausdurchsuchung wurde alles zur Prägung Nöthige, sowie eine aus unedlen Metallen hergestellte silberglänzende Composition vorgefunden. Die seit Sonntag Verhafteten sind zumeist Schuhmacher, Drechsler, Weber und Tischler, insgesammt siebzehn Anarchisten.

* (General Uhrich), Commandant von Strassburg während der Belagerung im Jahre 1870, ist, wie aus Paris gemeldet wird, gestorben.

* (Die bulgarische Regierung) hatte, Meldungen aus Sofia zufolge, da sich gewohnheitsmäßig Unterthanen mehrerer fremder Staaten, darunter auch solche, die unter russischem Schutze stehen, in die Wahlen einmengen, an die auswärtigen Vertretungen ein Rundschreiben gerichtet, welches erklärt, daß diejenigen fremden Staatsangehörigen, welche sich in die Wahlen einmengen, ausgewiesen werden würden. Der russische Consul Nefljudoff schickte das Rundschreiben mit der Erklärung zurück, daß er die diplomatischen Beziehungen abbrechen. Die bulgarische Regierung hat diese Note des Consuls Nefljudoff den Vertretern der Mächte in Sofia mitgeteilt. — General v. Kaubars befindet sich noch auf seiner „Aufklärungs“-Tour. Seine Bestrebungen, Armee und Bevölkerung zu Gunsten Rußlands zu stimmen, haben indessen wenig Erfolg. So z. B. forderte er die Offiziere der Garnison von Sifowo auf, ihn zu besuchen. Dieselben antworteten aber, daß sie mit einem politischen Agenten nichts zu thun hätten. Ebenfalls fandten 500 Menschen eine Deputation von 15 Personen ab, welche Kaubars versicherten, daß die Sobranie, mag sie nun jetzt oder nach sechs Monaten zusammentreten, nur denjenigen Candidaten wählen würde, auf welchen Europa wisse; deshalb erfülle sie das Verlangen, die Wahlen aufzuheben, mit Mißtrauen, da ein solches Verfahren nur den Zweck haben könne, Unruhen zu stiften. Sehr bemerkenswerth ist noch, daß der englische Staatssecretär des Auswärtigen, Lord Salisbury, bereits vor etwa zehn Tagen ein Rundschreiben an die Mächte gerichtet hat, in welchem der Wunsch ausgesprochen wird, daß die Mächte Bulgarien eine moralische Unterstützung gewähren möchten, damit ernste Störungen der Ruhe vermieden würden. — So ganz erfolglos scheint die Rundreise des Generals Kaubars doch nicht zu sein. Eine Meldung aus Sofia vom 9. Oct. besagt nämlich: Etwa 150 Landleute begaben sich heute Morgen nach dem russischen Consulat, um Erkundigungen einzuziehen, wie sie sich bei den Wahlen zu verhalten hätten. Nefljudoff eröfnete am Fenster, von der Menge mit Aufen: „Es lebe Rußland!“ begrüßt, hielt eine Ansprache, worin er auf die Mission Kaubars hinwies und hinzusetzte, Rußland habe bereits erklärt, daß es die Wahlen als nichtig ansehen werde. Die Landleute gingen hierauf nach dem Wahlbureau und erklärten, sie kämen, um den Wahlen Einhalt zu thun, da dieselben von Rußland gemißbilligt würden. Die in dem Wahlbureau Anwesenden trieben die Landleute zurück, wobei mehrere der letzteren auf der Treppe stürzten und von den Nachdrängenden getreten wurden. Eine große Menge Wähler verfolgten die Bauern mit Steinwürfen und Schlägen. Fünf oder sechs Verwundete wurden auf das russische Consulat gebracht, wo ihnen das Personal desselben Hilfe leistete. Man spricht von Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Regentenschaft, indem Karaweloff seinen Kollegen gegenüber den russischen Forderungen zuneigen soll. Der Zug von Bauern aus der Umgegend vermehrt sich. Eine zahlreiche Bauernmenge steht vor dem russischen Consulate. Die Regierung läßt Patrouillen durch die Straßen ziehen.

* (Das neue spanische Ministerium) hat sich gebildet. Fünf Minister des alten Cabinets, von denen zwei der demokratischen Partei und drei der liberalen Partei angehörten, sind durch vier Liberale und einen Demokraten ersetzt worden.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ (Die Eisenbahnen Europas.) Aus dem französischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist vor Kurzem eine Aufstellung über die Eisenbahnen Europas zu Ende des Jahres 1885 veröffentlicht worden. Wir entnehmen dieser vorzüglichen Arbeit die interessante Thatsache, daß Deutschland in ganz Europa das längste Eisenbahnnetz hat. Von den Ende 1885 in Betrieb befindlichen 195,158 Kilom. entfallen 37,535 Kilom. auf das deutsche Reich. An zweiter Stelle kommt Frankreich mit 32,491 Kilom. Den dritten Rang nimmt Großbritannien ein, in welchem 30,983 Kilom. in Betrieb sind. Rußland hat 26,483 Kilom. Eisenbahnen, worin die Bahnen von Finnland und Transkaukasien einbezogen sind, während die 232 Kilom. lange strategische Bahn in Mittelasien natürlich dem europäischen Eisenbahnnetz nicht zugerechnet wird. Oesterreich-Ungarn hat im Ganzen 22,613 Kilometer Eisenbahnen in Betrieb. Die Länge des italienischen Bahnnetzes ist 10,354 Kilom., die des spanischen 9185 Kilom. Die gesammte Bahnlänge Scandinaviens beträgt 8454, die von Belgien 4410, die der Schweiz 2758 Kilom. Die übrigen europäischen Länder haben sämmtlich unter 2000 Kilom. Eisenbahnen. Gewachsen ist das europäische Eisenbahnnetz im Jahre 1885 um 5924 Kilom., da es im Jahre 1884 nur 189,216 Kilom. betrug. Die größte Länge haben die im Jahre 1885 neu eröffneten französischen Linien, nämlich nicht weniger als 1269 Kilom. In Rußland hat das Eisenbahnnetz um 1030, in Deutschland um 800 Kilom. zugenommen. In Oesterreich-Ungarn beliefen sich die Neubauten auf 540, in Großbritannien auf 522 Kilom.

Δ (Weltausstellungen und kein Ende.) Jetzt haben auch die Chinesen keine Ruhe mehr und wollen eine Weltausstellung haben! Um der gedrückten Geschäftslage abzuhelfen, will die Kaufmannschaft in Shanghai 1888 daselbst eine Weltausstellung inscenieren. Man hofft darauf, die chinesische Regierung werde den Ausstellern für das genannte Jahr die Staats- und Localsteuern erlassen. Thut sie das, dann wird ausgestellt. Also, auf nach China!

Dienst
Gottes
Herr
S. H.
Berein
Mittw
Haupt

a) De

Ro

do

ge

an

Mitt

„E

Aber

gr

S

de

St

Donne

der

Die

unseren

zustellen

anzuw

auf der

von 3—

Zur

Fahrt

erforder

Alle

Jederm

dem Er

reservirt

13856

Die

und die

und

Wörte

Ver

20

Markt

K

Nei

Ku

Pü

Anf

Lang

Program

XVI. Deutschen Protestantentags zu Wiesbaden

am 12., 13. und 14. October 1886.

Dienstag den 12. October Abends 5 Uhr: Eröffnungs-Gottesdienst in der Hauptkirche auf dem Markt. Predigt: Herr Br. Wirth, Pfarrer am Münster in Basel. **Abends 8 Uhr:** Begrüßung der auswärtigen Gäste und gesellige Vereinigung im großen Saale des „Hotel Victoria“.

Mittwoch den 13. October Vormittags 9 1/2 Uhr: Hauptverhandlung in dem großen Saale der „Kaiser-Halle“.

Tages-Ordnung:

- Der deutsche Protestantismus in seinem Verhältnisse zu Rom. Referent: Herr Prediger Richter aus Mariendorf bei Berlin.
- Das Verhältniß des deutschen Protestantismus zur Staatsgewalt. Referent: Herr Kammergerichtsrath Schroeder aus Berlin.

Mittags 2 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Essen in dem „Hotel Victoria“.

Abends 7 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung in dem großen Saale der „Kaiser-Halle“: Ansprachen der Herren: Stadtpfarrer Hitzig (Mannheim), Professor Dr. Fleischer (Berlin), Justizrath Götting (Hildesheim), Pfarrer Klapp (Hamburg) und Anderer.

Donnerstag den 14. October: Gemeinsame Fahrt nach dem Niederwald-Denkmal.

Die Festkarten im Preise von einer Mark werden wir unseren Mitgliedern (und deren Familien-Angehörigen) direct ausstellen lassen, Nichtmitglieder des Vereins, die dem Feste anzuwohnen beabsichtigen, erhalten dieselben bei Anmeldung auf dem Empfangs-Bureau im „Hotel Victoria“ Montags von 3—7 Uhr und Dienstags von 9—12 Uhr.

Zur Theilnahme am Festessen und an der gemeinsamen Fahrt nach dem Niederwald ist die Lösung der Festkarte erforderlich.

Alle anderen Versammlungen sind öffentlich, der Besuch steht Jedermann frei, doch sind für die Besitzer von Festkarten bei dem Eröffnungs-Gottesdienste und der Hauptversammlung Plätze reservirt.

Der Vorstand

des Local-Protestantenvereins.

13856

Die General-Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und die Haupt-Agentur der Lebens-Versicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart befinden sich jetzt Wörthstraße 7. Wilhelm Auer. 12423

Verloosung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pfg. im Laden des Frauenvereins, Marktstraße 18. 13920

Karl Wickel, Buchhandlung, Sonienstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr. 10623

Reiches Lager aus allen Fächern der Literatur.

Schulbücher, Landkarten und Globen.

Kupfer- und Stahlstiche. Photographien und

Prachtwerke. Schreibmaterialien.

Schnellste Beforgung des nicht Vorräthigen.

Pünktliche Zustellung sämtlicher Zeitschriften.

Spizen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher Hauben. Anna Katerbau, Langgasse 17, 2. St., Eingang Thorbogen. 4052

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt zu jeder gewünschten Zeit (auch Kindern) K. Müller, Tanzlehrer, Faulbrstr. 9, Part. r. Curjusstunden Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr. Aufn. in denselben fortwähr. 13926

Als schönen, dauerhaften Zimmerschmuck empfehle:

Makart-Bouquets, Makart-Jardinières

in eleganter Ausführung bei billigen Preisen.

Emil Becker,

Blumenladen am Kochbrunnen.

14165



Die englischen

Hinks Patent- Duplex- Lampen

sind in schönster Auswahl vorrätig und nur allein ächt bei

E. Beckers, 12663

50 Langgasse 50, am Kranzplatz.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geschätzten Kunden und dem werthen Publikum die Mittheilung, daß ich von Rheinstraße 20 nach Nerostraße 23 verzogen bin.

F. Elsholz, Ladirer, vormals Sator & Elsholz.

14152

Zum Quartalwechsel

empfiehlt ein reichsortirtes Lager in

Holz- und Bürstenwaaren (Specialität).

Gottfr. Broel,

4 Ellenbogengasse 4.

12254

Eine schwarze Salon-Einrichtung in hochfeiner Ausführung für 1500 Mk. abzugeben Mauerstraße 10, II., l. 12776

Mittwoch den 13. October

muß mein **Weinkeller** im alten Pfarrhause geräumt sein. Um den Auszug zu erleichtern, verkaufe ich bis zum **Mittwoch** folgende reingehaltene 13910

Naturweine,

welche seiner Zeit von der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt untersucht wurden, zu folgenden herabgesetzten Preisen:

1 Stück	1876r	Nadenheimer	für Mk. 1300,
1 "	1876r	Oppenheimer Goldberg	" " 1300,
1 "	1876r	Rüdesheimer	" " 1400,
2 "	1876r	Erbacher à	" " 1600,
2 Halbstück	1878r	Hochheimer à	" " 1000,
2 "	1876r	Steinberger à	" " 1400,
1 "	1875r	Gräfenberger	" " 1100,
1 "	1875r	Hoch. Dom. Dechaney	" " 1500.

Auch werden bis dahin Weine in kleineren Gebinden, sowie **Bordeaux** in Flaschen abgegeben.

Näheres beim Eigentümer **Carl Schmidt**, Rheinstraße 83.

Weinstube und Restauration.

In meiner Weinstube werden folgende Weine geführt:

Franken-	Weine,
Mosel-	"
rheinhessische	"
Pfälzer	"
Rheingauer	"
deutsche Roth-	"
Bordeaux-	"
deutscher Champagner,	"
französischer	"

verschiedene Dessert-Weine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen **Mittagstisch** von 2 Mk. an eingeführt, im Abonnement 1 Mk. 70 Pf.

Niederrheinische Küche.

E. Weyers,

5 Wilhelmstrasse 5.

**Königliche Staats-Brauerei
Weihen-Stephan — München.**

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir den alleinigen Ausschank unseres Bieres Herrn **Felix Braidt**,

Central-Hotel-Restaurant,

4 Museumstraße 4,

übertragen haben. Mit dem Ausschank ist begonnen und wird dasselbe auch in Flaschen und Gebinden abgegeben.

Königliche Staats-Brauerei

Weihen-Stephan — München.

F. B.: Lorenz.

13579

Wirthschafts-Übernahme.

Einem verehrlichen Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die **Wirthschaft „Zur Dachshöhle“**, **Walramstraße 32**, übernommen habe. Empfehle ein gutes Glas **Bier** aus der Brauerei von Oberländer & Co. in Frankfurt a. M., sowie reingehaltene gute **Weine** und einen guten **Mittagstisch**.

Hochachtungsvoll

Ph. Dillenberger.

3 Michelsberg 3.

Süßer und rauscher Apfelwein

per Schoppen 12 Bfg.

Seamiddt. 13296

Gute **Roth-** und **Sp.-Birnen** per Kumpf 60 Bfg. sind zu haben Schachtstraße 9 im Laden. 13513

Prehn's Sand-**mandelkleie**

ist das vornehmste Toilettemittel gegen Miteßer, Finnen, Pickeln, Rötze und Schärfe in der Haut etc. Büchse à 1 Mk. allein echt bei **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstraße 36, **Louis Schild**, Langgasse 3, **A. Berling**, gr. Burgstr. 12, **Anton Cratz**. (H. 310649) 352

Küfermeister Carl Petri

wohnt von heute ab H. Schwalbacherstraße 2, und empfiehlt sich in allen vorkommenden **Kacharbeiten**. 13917

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 13998

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Emserstraße 10**.

Fr. Mierke,

General-Agentur für Immobilien-, Hypotheken- etc. Geschäfte. 13889

Immobilien, Capitalien etc.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilienverkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 11410

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Für Hausbesitzer.

Mehrere Geschäfts- resp. Wohnhäuser (Neubauten bevorzugt) sollen **zwecks größerer Capital-Anlage** angekauft werden. Nur **bevorzugte Lage** wird berücksichtigt und werden **directe ausführliche Offerten** unter **H. H. 10** bis zum **20. d. Mts.** durch die Exped. d. Bl. befördert. 281

Ein gut rent. Haus mit Stallung resp. Remise zu kaufen gesucht. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd Wiesbaden erbeten. 13847

Ein **Privathotel** wird von einem auswärtigen tüchtigen Mann zu pachten gesucht. **J. Imand**, Weilstraße 2. 122

Ein **neugebautes Haus** mit Weinkeller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107

Eine **mittelgroße Villa an den Curanlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Neugebautes, bewohntes Oelfensteinhaus, nicht weit von der Langgasse, mit prachtvoller Aussicht, Hofraum und Garten, für 38,000 Mk. zu verkaufen (rentirt freie Etage mit Garten). Näh. bei **Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstraße 29. 14106

Schöngebaute, nicht hochpreisige Villa, sehr angenehme Lage, 6% rentirend, zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße 2 (untere Röderallee). 122

Eine **feine, solid gebaute Villa**, durchaus trocken, in jeder Etage 1 Salon, 4 Zimmer und 1 Badezimmer, ferner 5 Mansarden, Waschküche, Küche, Keller und Zubehör, ist sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Xerenthal 14**. 13628

Villa, dicht am Curpark gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu ver. Näh. Exped. 9077

Meine **Villa Humboldtstraße 5** (z. B. vermietet) mit sehr großem Garten, wovon event. ein schöner Bauplatz abgegeben werden kann, beabsichtige ich, weil nicht mehr hier wohnhaft, sehr preiswürdig zu verkaufen. **Alles Nähere und Unterhandlungen** durch den damit beauftragten Herrn **Joseph Imand**, Weilstraße 2. 122

Ein Haus mit 2 Läden in guter Geschäftslage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

P. Rapp, Dranienstraße 18. 12517

Kleines Landhaus am Walde zu verkaufen.

Näheres Blatterstraße 98. 9157

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsalle 43.** 3828

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einsehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Ein rentables, herrschaftl. Haus mit Seitenbau, großem Hof und schönem Garten soll für die Feuertage verkauft werden. Für Geschäftsleute sehr geeignet und für Kapitalisten sehr schöne gute Anlage.

J. Imand, Weilsstraße 2 (untere Röderallee). 122

Eine im Betriebe stehende **Farbenfabrik** (Filiale eines entfernten großen Werkes) mit bester Einrichtung, starker Wasserkraft, auch für sonstige Anlage geeignet, in schöner Gegend unweit Wiesbadens, soll für 30,000 Mk. unter guten Bedingungen abgegeben werden.

J. Imand, Weilsstraße 2 (untere Röderallee). 122

Abelhaidestraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein Grundstück an der Diebicherstraße (Banterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

In der Nähe der **Ringstraße** ist ein hübsch (namentlich mit Rosen) angelegter Garten zu verpachten. Nähere Auskunft Helenenstraße 1, 1 links. 14091

Geschäfts-Gesuch.

Auf nächstes Frühjahr wird ein kleineres, nachweisbar lucratives Geschäft zu übernehmen gesucht. Offerten unter Chiffre **H. 4670 Z.** befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in Wiesbaden.** 361

Capital-Anlage.

Ein seit einer Reihe von Jahren in Frankfurt a. M. bestehendes, sehr rentables Geschäft sucht behufs Erweiterung ein Commandit-Capital von **7—10,000 Mark** gegen 5% Zinsen und angemessene Tantien aufzunehmen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten sub **M. S. 509** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14049

Hypotheken-Capital

zu $4\frac{1}{2}\%$ bis $\frac{3}{4}\%$ der Tage
bewilligt ein großes Institut. Nähere Auskunft erteilt
281 **Hch. Homann, Langgasse 6.**

Gesucht **30,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek, **60%** der Tage. Offerten unter **W. 31** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13952

Gesucht eine größere zweite Hypothek innerhalb **60%** der selbstgerichtlichen Tage zu hohem Zinsfuße. Offerten unter **X. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14018

33,000 Mk. auf gute zweite Hypothek gesucht.

J. Imand, Weilsstraße 2. 122

40,000 Mk., 1a Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

Capitalien von **10,000 Mk.** bis **500,000 Mk.** werden auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ vermittelt. Offerten unter **W. Z.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11595

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschaftswohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

12—15,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. R. Exp. 13422

Eine Vermögens-Verwaltung beabsichtigt

900,000 Mk. zu 4% Zinsen

auf **Wiesbadener Hausgrundstücke** hypothetisch auszuleihen. Gesuche unter der Aufschrift „**Administration**“ befördert die Exped. d. Bl. 13898

20—25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. R. Exp. 13424

32,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf erste Hypothek sofort auszuleihen.

Näh. bei **Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstraße 29. 14107

150,000 Mk. auf 1. Hypothek ganz oder getheilt zu 4% zu verleihen. Off. sub C. H. 4 postl. Wiesbaden. 13846

150,000 Mk. auf 1. Hypoth., auch geth., auszuleihen. R. E. 13426

25,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4% auszuleihen.

Näh. Exped. 13893

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a Insätze besorgt discret

und billigt **P. Fassbinder**, Kengasse 22. 8291

12,000 Mk., auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 13684

12,000 Mark sind auf 1. Januar auszuleihen R. E. 12675

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 3. bis incl. 9. October 1886.

	Obst- Preis.	Meer- Preis.		Obst- Preis.	Meer- Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Kgr.	17 50	17 50	Ein Feldhuhn	1 50	1 20
Hafer . . . 100 "	14 60	12 40	Ein Gase	4 —	3 50
Stroh . . . 100 "	5 40	4 30	Mal per Kgr.	3 20	2 —
Heu 100 "	6 80	5 —	Hecht	2 80	2 —
II. Viehmarkt.			Backfisch	60 —	40 —
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Kgr.	68 —	67 —	Schwarzbrod:		
II. Qual. " 50 "	65 —	63 —	Langbrod per 0,5 Kgr.	14 —	12 —
Fette Kühe:			" 1alb	54 —	48 —
I. Qual. " 50 "	60 —	57 —	Rundbrod " 0,5 Kgr.	12 —	11 —
II. Qual. " 50 "	55 —	53 —	" 1alb	48 —	40 —
Fette Schweine p. "	1 6	1 —	Weißbrod:		
Hammel . . . "	1 20	1 10	a. 1 Wasserbrod p. 40 Gr.	8 —	8 —
Kalber "	1 30	1 20	b. 1 Milchbrod " 30 "	8 —	8 —
III. Viehwirtschaft.			Weizenmehl:		
Butter per Kgr.	2 60	2 30	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36 —	32 —
Eier per 25 Stück	2 —	1 40	" I . . . " 100 "	32 —	29 —
Eandläse " 100 "	8 —	7 —	" II . . . " 100 "	30 —	25 —
Tabrikfäse " 100 "	5 —	8 —	Roggenmehl:		
Kartoffeln p. 100 Kgr.	6 —	4 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26 —	25 —
Kartoffeln . . p. Kilo	7 —	5 —	" I . . . " 100 "	22 —	21 —
Zwiebels . . . p. 50 Kgr.	4 —	3 50	V. Fleisch.		
Zwiebels . . . p. 50 Kgr.	4 —	3 50	Ochsenfleisch:		
Buntentopf per Stück	50 —	10 —	b. d. Keule . . p. Kgr.	1 44	1 40
Kopfsalat . . . "	10 —	4 —	Bauchfleisch	1 32	1 20
Gurken "	30 —	5 —	Stück- o. Rindfleisch . . .	1 20	1 —
Grüne Bohnen p. Kgr.	70 —	40 —	Schweinefleisch	1 32	1 20
Neue Erbsen p. $\frac{1}{2}$ Liter	—	—	Kalbsteisch	1 40	1 —
Wirsing p. St.	8 —	3 —	Hammelfleisch	1 40	1 —
Weißkraut "	15 —	6 —	Schafffleisch	1 —	80 —
Rothkraut "	25 —	12 —	Dörrfleisch	1 60	1 40
Gelbe Rüben . . p. Kgr.	12 —	10 —	Schmalz	1 32	1 20
Weißer Rüben "	10 —	8 —	Schinken	1 84	1 70
Kohlraut (ab-erb.) p. St.	3 —	2 —	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
Preißelbeeren p. $\frac{1}{2}$ Lit.	15 —	14 —	Schweinechmalz	1 60	1 40
Johannisbeeren p. Kgr.	—	—	Hierensfett	1 —	90 —
Trauben "	90 —	60 —	Schwarzwursten:		
Zwetschen p. 100 Stück	20 —	15 —	frisch	1 60	1 60
Ballmüsse "	30 —	18 —	geräuchert	1 84	1 80
Kastanien . . . per Kgr.	70 —	30 —	Bratwurk	1 60	1 60
Eine Gans	6 —	5 —	Fleischwurk	1 40	1 40
Eine Ente	3 —	2 30	Leber- u. Blutwurk:		
Eine Taube	60 —	40 —	frisch p. Kgr.	96 —	80 —
Ein Hahn	1 80	90 —	geräuchert	1 84	1 60
Ein Huhn	1 60	1 10			

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. October.

Geboren: Am 3. October, dem Bädergehilfen Ludwig May e. S., N. Ludwig August. — Am 3. October, dem Zimmermann Christian Braungardt e. S., N. Christian Hermann Julius. — Am 4. October, dem Fuhrknecht Joseph Kremer e. S., N. Bernhard. — Am 7. October, dem Dachdeckergehilfen Jacob Rau e. S., N. Albert Carl. — Am 8. October, dem Rentner Joseph Du Mont e. S., N. Friedrich Otto Carl. — Am 7. October, e. unehel. L., N. Nina.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Friedrich Eduard Beder von Gr. Bernheim, Kreis Nordhausen, wohnh. dahier, und Elise Auguste Caroline Amalie Schroedch von Holtenien, Kreis Nordheim, wohnh. zu Hannover. — Der Maurer Johann Baptist Köhler von Wassenheim, Kreis Holzheim in Elß-Lothringen, wohnh. zu Dohheim, und Anna Marie Catharine Debus von Dohheim, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 9. October, der Schuhmacher Johann Georg Schmidt von Schwarzenfels, Kreis Schlitz, wohnh. dahier, und Margarethe Radv von Niederjoshach im Untertaunuskreis, bisher zu Niederjoshach wohnh. — Am 9. October, der Restaurateur Friedrich Dieterle von Oberweiler, Großherzogth. Badischen Kreises Lörrich, wohnh. zu Würzburg, und Marie Dorothea Schlereth von Kiffingen im Königreich Bayern, bisher zu Würzburg wohnh. — Am 9. October, der Buchhändler Jacob Schugt von Reffenich bei Bonn, wohnh. zu Freiburg im Breisgau, und Auguste Marie Elisabeth Himmel von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. October, die unberehelichte Rentnerin Helene Irie von Siegen, alt 47 J. 2 M. 9 T. — Am 8. October, der unberehelichte Schuhmachergehilfe Heinrich Garbe von Freudenberg in der Provinz Hannover, alt 22 J. 12 T. — Am 9. October, der Zimmermann Johann Philipp Ritter, alt 67 J. 8 M. 5 T. — Am 9. October, der Gymnasiast Max Schachtzabel, alt 17 J. 7 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Coriolanus“.

Carhaus an Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet.

Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Kapelle (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentags Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 9. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	752,6	750,7	750,2	751,2
Thermometer (Celsius) .	10,6	16,0	13,2	13,3
Luftspannung (Millimeter) .	8,8	10,7	10,5	10,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	79	94	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W. still.	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	fl. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	0,6	—
Vor- und Nachmittags öfter kurzer Regen.				
10. October.				
Barometer*) (Millimeter) .	747,8	749,5	752,9	750,1
Thermometer (Celsius) .	11,0	15,0	10,6	12,1
Luftspannung (Millimeter) .	9,3	8,6	7,6	8,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	95	68	80	81
Windrichtung u. Windstärke	S. still.	N.W. mäßig.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	sehr besser.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	2,7	—

Nachts, Frühe und Nachmittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. October 1886.)

Adler:	Wohnen:
Neunerdt, Kfm. m. Fr., Hannover.	Nagel, Offizier., Coblenz.
Schlundt, Kfm., Offenbach.	Räder, Ob.-Med.-Rath, Oldenburg.
Braunschweig, Kfm., Lyon.	Kraft, Kfm., Neuwied.
Roemer, Kfm., Dresden.	Blanc, Kfm., Köln.
Sommer, Kfm., Sachsen.	Trosdorf, Kfm., Aachen.
Greiss, Kfm., Esslingen.	Boltze, Kfm., Berlin.
Beckh, Faurndau.	Hennigfeld, Kfm., Crefeld.
Müller, Dr., Mochenwangen.	Dannhof, Kfm. m. Fr., Homburg.
Dresel, Fbkb., Dalleke.	Burgut, Lient., Stralsund.
Aron, Kfm., Berlin.	
Weeber, Fbkb. m. Fr., Pforzheim.	
Grundt, Kfm., Berlin.	
Woye, Fbkb., Alsfeld.	
Quicke, Fbkb., Marsberg.	

Belle vue:

Bevis, Esqu. m. Fr., London.
Meyer, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Frankfurt.

Schwarzer Beck:

Basing, Direct., Berlin.
Jung, 2 Käte, Leipzig.
Renner, Fbkb. m. Fr., Friedberg.
Soltan, Fr. Hotelbes. m. T., Ems.
Biebing, Fr. Rent., Neuenhain.
v. d. Reck, Frhr. m. Schwester, Oberfelden.
Simon, Kfm., Coburg.

Central-Hotel:

v. Hagenberg, Fr. m. S., Berlin.
Burns, Sidney.
Baum, Kfm. m. Fr., Köln.
Sherfield, Agent, Manchester.

Cölln'scher Hof:

Meiling, Rittmstr., Hofgeismar.
Moses, Fr., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Richter, Bau-Inspect., Nostra.
Backer, Haarlem.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

Kneisel-Kramer, Kfm., Berlin.

Einhorn:

Meyer, Rent. m. Fr., Stuttgart.
Rieckert, Kfm., Worms.
Baux, Kfm., Berlin.
Heermann, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Wagen, Landrath, St. Wendel.
Brunner, Altona.
Frank, m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Hempel, Kfm., Hohenstein.
Sanders, Kfm., Bremen.

Vier Jahreszeiten:

Davidsohn, Kfm. m. Fr., Königsberg.
Davidsohn, Romsdorf.
Moenchs, Frl., Baden-Baden.

Goldene Kette:

Beaury, Fr. m. T., Oberlahnstein.

Goldenes Kreuz:

Nietzas, Zahlmstr., Bremen.

Nassauer Hof:

Ihre Durchl. Fr. Fürstin Bibesco, m. Fam. u. Bed., Bukarest.
Ihre Durchl. Prinzessin Mourousy, Bukarest.
Ihre Durchl. Prinzessin Bauffremont, Bukarest.
Mencke, m. Fam., Hannover.
de Guincey, m. Fam., London.

Wohnen:

Coblenz.
Oldenburg.
Neuwied.
Köln.
Aachen.
Berlin.
Crefeld.
Homburg.
Stralsund.

Hotel du Nord:

Martin, Pittsburg.
Martin, Frl., Pittsburg.
Pressler, Fr., Halle.
v. Arnim, Frl., Oels.
Brütt, Maler, Düsseldorf.
Litschgi, Strassburg.
Hecker, m. Fr., Amerika.

Rhein-Hotel:

v. Aweyden, General m. Fam., Schleswig.
v. Pfaffenhofen, Frhr., Coblenz.
v. Arnim, Lieut., Darmstadt.
Weber, Gutsb. m. Fr., Mecklenburg.
Wilux, Rent. m. Fr., Manchester.
Kern, Reg.-Baumstr., Gotha.
Hopfgarten, Fkb. Dr., Schmalkalden.

Rose:

v. Latchinoff, Oberst, Heidelberg.
Schulze, m. Bed., Berlin.
v. Kighold, m. Fr., Freiburg.

Hotel Spehner:

Blank, Fr. m. Bed., Leutesdorf.

Tannus-Hotel:

Maukiewier, Kfm., Dresden.
de Bonting, m. Fam., Paris.
Meister, Rüdesheim.
Thurn, Direct., Köln.
Brüllender, m. Fr., Lüttich.
Wolf, m. Fam., Berlin.
Wehrheim, m. Fr., Flensburg.
Bender, Kfm., Erlangen.
Krüger, m. Fam. u. Bd., Hamburg.
Strauss, Rent., Magdeburg.
Hirschfeld, Kfm., Bonn.

Hotel Victoria:

Löwenstein, Kfm., Berlin.
Salfeld, Fr. Dr., Linden.
Wiermuth, m. Fr., Nordhausen.
Schech, Kfm., Würzburg.

Hotel Vogel:

Riebow, Hamburg.
Rabow, Kfm., Hamburg.
Erber, Kfm., Berlin.
Westenhausen, m. Fr., Hannover.
Winkler, Kfm. m. Fr., Reutlingen.

Hotel Weiss:

Becker, Pfarrer, Homburg.
Betmann, Kfm., Nürnberg.

In Privathäusern:

Pension Crédé:
v. Loën, Frhr., Berlin.
Heyne, Frl., Dresden.
Pension Internationale:
Aylwood, Capitän m. Fam. u. Gesellschafterin, England.
Kennedy, Major m. Fr., England.
Ehrenberg, Frl., Berlin.
Anderson, Frl., Schottland.
Hotel und Pension Quisisana:
Macgregor, Fr., Bonn.
Rollé, New-York.

Frankfurter Course vom 9. October 1886.

Geld.	Bechjel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.75 bz.
Dufaten . . . 9 " 46 "	London 20.395 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 16 "	Paris 80.675 bz.
Sovereigns . . . 20 " 34 "	28ien 162.70 bz. G.
Imperiales . . . 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.